

Jahresbericht 2011



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameraden,

aus dem Jahresgeschehen 2011 möchte ich zwei Beispiele herausgreifen, die zum einen die Geschichte unserer Feuerwehr wiederspiegeln und zum anderen ihre Zukunft und Weiterentwicklung aufzeigen.

Ich meine die Vorstellung unserer Feuerwehrchronik am 14.07. im Alten Feuerwehrgerätehaus und den Abschluss einer Zweckvereinbarung mit den Nachbarfeuerwehren zur gemeinsamen Schlauchpflege am 18.10. im Rathaus.



Es ist wichtig, sich Entstehung und Entwicklung unserer Feuerwehr ins Gedächtnis zu rufen und sich die ursprünglichen Grundlagen vor Augen zu halten. Es ist auch richtig, sich der Männer zu erinnern, welche die Feuerwehr Freilassing gegründet und ihren Bestand gesichert haben. Aber bei aller Achtung und Wertschätzung der Geschichte unserer Feuerwehr müssen wir den Blick nach vorne richten. Wir müssen uns den heutigen Aufgaben stellen und Entscheidungen treffen, die den Bestand der Feuerwehr auch in Zukunft sichern.

Ein wesentlicher Beitrag hierzu ist die gemeinsame Schlauchpflegeeinrichtung, die sowohl Vorteile für die Feuerwehren im Hinblick auf Organisation und Arbeitsabläufe als auch für die Stadt und die Gemeinden Ainring sowie Saaldorf-Surheim im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bringt.

Ich glaube hier liegt ein gelungenes Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Feuerwehrwesens vor.

Unser Ziel muss es sein, diese Zusammenarbeit im Interesse aller Beteiligten weiter auszubauen.

März 2012

Hans Zimmermann Kommandant

Jahresbericht 2011



Inhaltsverzeichnis

1. Einsätze

- 1.1. Brände / Technische Hilfeleistungen
- 1.2. Statistik

2. Ausbildung

- 2.1. Allgemeine Ausbildung
- 2.2. Maschinistenausbildung

3. Lehrgänge

- 3.1. Staatl. Feuerwehrschulen
- 3.2. Standortschulungen Landkreis
- 4. Gerätewart
- 5. Beförderung und Ehrung

6. Mannschaft

- 6.1. Neuzugänge und Abgänge
- 6.2. Dienstgrade
- 6.3. Fachbeauftragte
- 6.4. Freistellung vom Wehrdienst

7. Jugendfeuerwehr

- 8. Atemschutz
- 9. Verwaltung
 - 9.1. Sitzungen
 - 9.2. Neuanschaffungen
 - 9.3. Vorbeugender Brandschutz

10. Verein

Jahresbericht 2011



1.1. Einsätze

Einsatz: 1 -- 01. 01. 2011 -- 00:17 -- Freilassing

Fehlalarmierung

Einsatz: 2 -- 01. 01. 2011 -- 01:04 -- Freilassing

Gebietsabsicherung

Einsatz: 3 - 02.01.2011 - 01:21 -- Freilassing

Brand von einem Gebäude

Aus noch zu klärender Ursache gerieten in der Nacht vom 1. auf den 2. Januar 2011 gegen Viertel nach eins in der Früh zwei Betten in einem Patientenzimmer im 3. Obergeschoss des Freilassinger Krankenhauses in Brand. Dank der schnellen Aalarmierung durch die funktionierende Brandmeldeanlage und das beherzte eingreifen des Personals konnte größerer Personen- oder Sachschaden verhindert werden.

die Während Feuerwehr Freilassing von der automatischen Brandmeldeanlage (mit Zwischenstation über die integrierte Leitstelle) alarmiert wurde, verhielt sich das anwesende Personal vorbildlich: ein Arzt und eine Krankenschwester bekämpften mit Feuerlöschern die auflodernden Flammen, gleichzeitig kümmert sich der Rest um die anderen in der Etage untergebrachten Patienten und verbrachte sie in einen ungefährdeten Bereich. Bei der Erkundung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr ergab sich dadurch folgendes Bild: Das Feuer war bereits gelöscht und zunächst hieß es auch sämtliche Patienten wären aus dem gefährdeten Bereich gebracht worden. Beim nochmaligen Durchzählen ging aber eine Frau ab. Des Weiteren war in dem Abschnitt in dem das Zimmer lag auch eine Verrauchung festzustellen. Daraufhin wurde ein Trupp mit einem Kleinlöschgerät ins betroffene Zimmer geschickt um ein Wiederaufflackern zu verhindern. Per Überdrucklüfter wurde die Verqualmung bekämpft, der Rest der Mannschaft machte sich auf die Suche nach der verschwundenen Frau, die kurz darauf auch schon am Rotkreuzheim neben dem Krankenhaus aufgefunden werden konnte. Im Schock hatte sie sich dorthin geflüchtet, war aber ansonsten unversehrt. Leichte Rauchvergiftungen erlitten aber die drei vom Personal, die das Feuer entdeckt und bekämpft hatten. Alle drei konnten aber nach kurzer Behandlung weiterarbeiten. Weitere Patienten hatte das ebenfalls alarmierte Personal des BRK nicht zu versorgen.

Etwa nach eineinhalb Stunden konnten die meisten Patienten wieder auf ihr angestammtes Zimmer und der Löschzug Freilassing wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Die Kripo Traunstein hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Jahresbericht 2011



Einsatz : 4 – 05.01. 2011 -- 17:12 -- Freilassing

Personenrettung mit der Drehleiter

Einsatz : 5 – 07.01. 2011 -- 00:00 -- Freilassing

Brandmeldereinsatz ohne Brand

Einsatz: 6 - 08.01. 2011 -- 02:27 -- Ainring

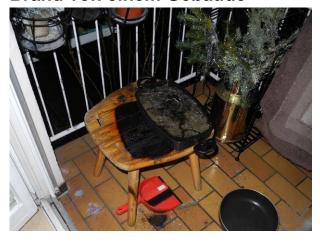
Brand von einem Gebäude

Einsatz: 7 – 10.01. 2011 -- 07:30 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz : 8 – 14.01. 2011 – 22:10 -- Freilassing

Brand von einem Gebäude



Zu einem Balkonbrand wurde Freilassinger Feuerwehr am Freitag Abend in ein Mehrfamilienhaus an der Gaisbergstraße gerufen. Möglicherweise noch einmal weihnachtliche Gefühle dürften eine ältere Dame. wohnhaft in einem Mehrfamilienhaus an der Gaisbergstraße in Hofham übermannt haben. Jedenfalls beschloß sie Kerzenwachs einem Bräter in 7U schmelzen und, um ein besseres Feuer

zu haben, wurden flugs auch noch ein paar dürre Tannenzweige darauf gelegt. Wie nicht anders zu erwarten klappte das dann mit dem Feuer auch sehr gut - so gut jedenfalls, dass jemand die Flammen auf dem Balkon der Dame bemerkte und die Feuerwehr rief.

Beim Eintreffen war der Kleinbrand allerdings schon gelöscht, mit Wasser und einem Kissen war die Bewohnerin den Flammen schon wieder selber Herr geworden.

Die alarmierten Rettungskräfte entsorgten das angekokelte Material um ein erneutes Aufflammen zu unterbinden.

Verletzt wurde niemand, auch der Sachschaden hält sich in engen Grenzen.

Einsatz: 9 -- 15.01. 2011 -- 13:19 -- Freilassing

Ölspur

Einsatz : 10 -- 15.01. 2011 - 14:15 -- Freilassing

Ölspur

Jahresbericht 2011



Einsatz: 11 -- 17.01. 2011 - 09:45 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz: 12 -- 20.01. 2011 - 09:17 -- Freilassing

Brand in einem Industriebetrieb



Traunstein.



Ein Brand im Dachbereich eines Freilassinger Industriebetriebes erforderte ein großes Aufgebot an Rettungskräften.

Gegen 09:15 Uhr bemerkte ein Zugführer der Feuerwehr Freilassing von seinem Arbeitsplatz aus eine starke Rauchentwicklung im Dachbereich liegenden Industrieeines nahe betriebes. Er verständigte umgehend die integrierte Leitstelle

Die Leitstelle alarmierte daraufhin mit dem Einsatzstichwort "B 5 - größerer Brand in Industriebetrieb" die Feuerwehren Freilassing, Ainring und Surheim. Ebenso wurden die bei der Feuerwehr Bad Reichenhall stationierte "Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung", mehrere Fahrzeuge des Rettungsdienstes sowie der Fachberater des THW in Bewegung gesetzt.



Am Einsatzort konnte eine starke Rauchentwicklung aus dem Dachbereich des Produktionsgebäudes festgestellt werden. Über das Treppenhaus wurde ein Löschangriff auf das Dach vorgenommen.

Auf dem Flachdach war eine Filteranlage in Brand geraten. Die offenen Flammen konnten durch den vorgehenden Atemschutztrupp schnell und effektiv bekämpft werden. Um weitere Glutnester im Inneren der

Jahresbericht 2011



Filteranlage beseitigen zu können, musste die Anlage in aufwendiger Arbeit demontiert werden.

Parallel dazu wurden im Inneren des Gebäudes Rohrleitungen auf Erwärmung kontrolliert. Um hier sichere Erkenntnisse über die Brandausbreitung zu erhalten waren ebenfalls Demontagearbeiten notwendig.

Die Feuerwehren Ainring und Surheim standen wie die THW- und BRK-Kräfte auf Bereitschaft und konnten den Einsatzort nach kurzer Zeit wieder verlassen.

Die Polizei Freilassing hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Einsatz: 13 -- 20.01. 2011 - 13:42 -- Freilassing

Personenrettung mit der Drehleiter

Einsatz: 14 -- 24.01. 2011 - 10:17 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz: 15 -- 25.01. 2011 - 05:59 -- Freilassing

Kellerbrand



In unmittelbarer Nachbarschaft zum Feuerwehrgerätehaus forderte ein Kellerbrand am Dienstagmorgen die Feuerwehr Freilassing.

Bereits bei der Anfahrt mit den Privatautos Feuerwehrhaus zum sich viele konnten Feuerwehrleute einen ersten Eindruck machen, was in Kürze auf sie zukommt: Aus der Eingangstür eines Gewerbeobiektes welches längere Zeit als Möbelmarkt

genutzt wurde und direkt neben der Feuerwache steht, quoll dichter Rauch.



Und diese Lage hatte sich auch wenige Minuten später, als die Feuerwehrleute nun mit dem einsatzbereiten Löschzug ankamen kaum verändert. Nach des vor Ort befindlichen Angaben derzeitigen Nutzers der Halle war im Kellergeschoß Feuer ausgebrochen. Personen befanden sich seinen Informationen nach nicht im Gebäude, einziger Zugang war eine Kellertreppe gleich nach der Eingangstür und zwei

Jahresbericht 2011





Brandrauch zu verhindern.

Fenster, beide aber vergittert bzw. anfangs nicht zugänglich. Im Keller befanden sich in erster Linie Möbel und verschiedenste Wohnacessoirs. Mit diesen Informationen ausgestattet wurde ein Trupp mit einem C-Rohr und unter schwerem Atemschutz in den Keller zum Löschen losgeschickt. Eines der vergitterten Fenster wurde von außen eingeschlagen um einen Lüfter einsetzen zu können. Dieser sollte Rauch und Hitze aus dem Keller blasen um dem vorgehenden Trupp das Finden und Löschen des Feuers zu erleichtern.

Ein weiterer Trupp erkundete das Erdgeschoß und das 1. Obergeschoß und schloss dort alle Türen, um ein weiteres Eindringen von



Schon nach einer knappen Viertelstunde konnte "Feuer aus!" gegeben werden. Das Belüften und ausräumen der Einsatzstelle benötigte dann aber doch noch insgesamt über 2 Stunden. Zum Einsatz kam hierzu auch noch ein alter "Auer-Lüfter" ein Gerät welches etwas aus der Mode gekommen ist, hier aber noch gute Dienste leistete.

Insgesamt 7 Trupps unter Atemschutz wurden eingesetzt, neben KBR Rudi

Zeif, KBI Heini Waldhutter, Kommandant Hans Zimmermann waren etwa 30 Mann der Feuerwehr Freilassing mit 5 Fahrzeugen vor Ort, ebenso wie das BRK und die Polizei.

Körperlich zu Schaden kam niemand, der Sachschaden dürfte allerdings nicht so klein sein. Je nachdem wie hoch der Schaden an den verrußten Möbeln und anderen Gegenständen im Gebäude eingeschätzt wird. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Einsatz : 16 -- 31.01. 2011 - 10:43 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 17 - 02.02. 2011 - 14:44 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Jahresbericht 2011



Einsatz : 18 – 05.02. 2011 – 16:00 -- Ainring

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz: 19 -- 12.02. 2011 - 02:42 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz: 20 - 12.02. 2011 - 17:05 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 21 - 17.02. 2011 - 07:45 -- Freilassing

Personenrettung mit der Drehleiter

Einsatz: 22 – 17.02. 2011 – 10:05 -- Freilassing

Fehlalarm

Einsatz: 23 – 18.02. 2011 – 13:22 -- Freilassing

Öl auf Straße

Einsatz: 24 -- 19.02. 2011 - 21:00 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz : 25 -- 21.02. 2011 - 09:02 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz: 26 - 23.02. 2011 - 09:45 -- Freilassing

Personenrettung für BRK



Eine vermeintliche Alltagstätigkeit, die Unterstützung des Rettungsdienstes mit der Drehleiter zur Personenrettung, stellte die Freilassinger Feuerwehr vor eine große Herausforderung. Das hohe Gewicht des Patienten erforderte eine Rettung mittels Kran.

Bereits bei der Alarmdurchsage wurde die Feuerwehr Freilassing auf die nicht alltägliche Lage hingewiesen. Der Rettungsdienst fordere die Feuerwehr,

mit dem Hinweis auf das Gewicht des Patienten, zur Personenrettung mittels Drehleiter aus dem ersten Obergeschoss an.

Jahresbericht 2011





An der Einsatzstelle wurde schnell festgestellt, dass ein Transport der Person mit der Drehleiter ausscheidet, da das Patientengewicht die maximale Tragfähigkeit der Krankentragelagerung überschritt.

Die Enge des Gebäudes verhinderte auch einen Transport der erkrankten Person durch das Treppenhaus.

Die vorgefundene Lage führte zu dem Entschluss, den Gerätewagen Logistik

der Feuerwehr Freilassing nachzufordern. Das mit Ladekran ausgestattete



Fahrzeug war innerhalb kurzer Zeit an der Einsatzstelle verfügbar. Mittels Schleifkorb und der Seilwinde des Ladekrans konnte die Person schonend zu Boden gebracht und dort dem Rettungsdienst übergeben werden. Neben vier Fahrzeugen der Feuerwehr Freilassing, waren auch Rettungswagen Notarztund das **BRK-Rettungs**einsatzfahrzeug der wache Freilassing, sowie der Adipositas

RTW des BRK Traunstein an der Einsatzstelle.

Einsatz: 27 -- 25.02. 2011 - 10:55 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz : 28 -- 28.02. 2011 - 10:04 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 29 -- 02.03. 2011 - 10:04 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 30 -- 03.03. 2011 - 19:40 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 31 – 06.03. 2011 – 12:30 -- Freilassing

Sicherheitswache

Einsatz: 32 -- 07.03. 2011 - 18:27 -- Freilassing

Sturmschaden

Jahresbericht 2011



Einsatz: 33 -- 10.03. 2011 - 16:07 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 34 -- 11.03. 2011 - 11:08 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 35 -- 13.03. 2011 - 11:54 -- Freilassing

Personenrettung mit der Drehleiter

Einsatz: 36 -- 14.03. 2011 - 15:12 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz : 37 -- 14.03. 2011 - 18:11 -- Freilassing

Personenrettung mit der Drehleiter

Einsatz : 38 -- 16.03. 2011 - 02:06 -- Freilassing

Pkw Brand

Einsatz: 39 -- 20.03. 2011 - 04:00 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz : 40 -- 23.03. 2011 - 14:46 -- Freilassing

Fehlalarm

Einsatz: 41 -- 01.04. 2011 - 18:12 -- Freilassing

Wasserschaden

Einsatz: 42 – 06.04. 2011 – 16:54 -- Freilassing

Wasserschaden

Einsatz: 43 -- 07.04. 2011 - 01:50 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 44 -- 08.04. 2011 - 18:06 -- Freilassing

Personenrettung mit der Drehleiter

Einsatz: 45 -- 11.04. 2011 - 16:12 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz : 46 -- 12.04. 2011 - 18:54 -- Freilassing

Ölschaden

Jahresbericht 2011



Einsatz: 47 -- 13.04. 2011 - 15:53 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz: 48 -- 15.04. 2011 - 07:30 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 49 -- 19.04. 2011 - 17:15 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 50 -- 22.04. 2011 - 19:41 -- Freilassing

Personenrettung mit der Drehleiter

Einsatz: 51 -- 23.04. 2011 - 11:10 -- Freilassing

Ölschaden



Kreuzungsbereich.

Im regen Osterverkehr kam es in der Freilassinger Innenstadt am Vormittag des Karsamstags zu einem Verkehrsunfall. Die Feuerwehr war zur Reinigung der Fahrbahn eingesetzt.

Auf der Kreuzung Münchener Straße /Augustinerstraße kam es bei einem Abbiegevorgang zu einer Kollision von zwei Fahrzeugen. Verschiedene Betriebsflüssigkeiten der betroffenen Fahrzeuge verunreinigten den



der Unfallstelle tätig.

Die Freilassinger Feuerwehr säuberte die verschmutzte Fahrbahn und beschilderte die Unfallstelle mit entsprechenden Warntafeln.

Beide Unfallfahrzeuge wurden bis zum Eintreffen des Abschleppdienstes aus dem driekten Kreuzungsbereich entfernt um den Verkehrsfluss sicherzustellen.

Die Feuerwehr Freilassing war mit drei Fahrzeugen und 12 Einsatzkräften an

Jahresbericht 2011



Einsatz : 52 -- 23.04. 2011 - 11:40 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 53 -- 30.04. 2011 - 19:00 -- Freilassing

Sicherheitswache

Einsatz: 54 - 01.05. 2011 - 13:00 -- Freilassing

Maibaumaufstellen

Einsatz: 55 -- 05.05. 2011 - 13:25 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 56 -- 07.05. 2011 - 14:00 -- Freilassing

Insekten

Einsatz : 57 -- 07.05. 2011 - 14:30 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 58 -- 15.05. 2011 - 08:00 -- Weildorf

Absperrung für Radrennen

Einsatz : 59 -- 16.05. 2011 - 06:00 -- Freilassing

Zimmerbrand

Einsatz: 60 -- 20.05. 2011 - 11:09 -- Freilassing

Kabelbrand

Einsatz : 61 -- 20.05. 2011 - 11:35 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 62 -- 20.05. 2011 - 12:32 -- Freilassing

Bus Brand

Einsatz: 63 -- 20.05. 2011 - 13:00 -- Freilassing

Müllbrand

Einsatz: 64 -- 31.05, 2011 - 17:46 -- Saaldorf

Gebäudebrand

Einsatz: 65 – 01.06. 2011 – 19:00 -- Freilassing

Insekten

Jahresbericht 2011



Einsatz: 66 -- 03.06. 2011 - 18:47 -- Freilassing

Personenrettung mit der Drehleiter

Einsatz: 67 -- 04.06. 2011 -- 00:11 -- Surheim

Gebäudebrand

Einsatz: 68 -- 04.06. 2011 - 15:23 -- Freilassing

Sturmschaden

Einsatz: 69 -- 05.06. 2011 - 03:16 -- Freilassing

Vermißtensuche



Personensuche auf der Saalach Staubereich des Kraftwerks Rott. Ausleuchten und Absuchen des Uferstreifens. Die Person wurde im Bereich des Rechens der Ansaugturbine vom Schwemmgut-Bagger der Salzburg AG geborgen.

Zur Suche nach einer vermissten Person wurden die Feuerwehren

Freilassing, Bad Reichenhall mit der Tauchergruppe, sowie die Wasserwacht Freilassing um 3:16 Uhr am frühen Sonntagmorgen zum Saalachwehr beim Kraftwerk Rott alarmiert.

Ein älterer Herr war seit den frühen Abendstunden von seiner Tochter als vermisst gemeldet worden. Nachdem die Polizei mit mehreren Beamten, unter anderem auch Hunden und einem Hubschrauber, das Fahrrad des Vermissten im Bereich des Saalachwehres direkt an der Grenze orten konnte, wurden die genannten Feuerwehrkräfte alarmiert um einerseits von der



Wasserseite her zu suchen und andererseits das Gebiet weiträumig auszuleuchten.

Da das Boot der Reichenhaller Kollegen an diesem Morgen nicht einsatzbereit war, entschloss sich die Einsatzleitung der Feuerwehr Freilassing, Zugführer Michael Brandl und Kommandant Hans Zimmermann zunächst noch die Nachbarfeuerwehr Ainring und dann

auch die Berufsfeuerwehr Salzburg jeweils mit einem Boot nachzufordern. Trotz intensiver Suche entlang des Ufers und der Wasserflächen unter

Trotz intensiver Suche entlang des Ufers und der Wasserflächen unter anderem auch mit mehreren Wärmebildkameras gelang es zunächst nicht die

Jahresbericht 2011



Person zu finden. Erst nachdem ein Mitarbeiter des von der Einsatzleitung ebenfalls zur Einsatzstelle beorderten Saalachkraftwerks Rott eingetroffen war, konnte Licht ins Dunkle gebracht werden. Leider bestätigte sich nämlich die böse Vermutung, dass der Mann ins Wasser gefallen und durch die Strudel von den Turbinen des Kraftwerks unter Wasser gezogen wurde. Mit Hilfe des Schwemmgut-Baggers, welches die Turbineneingangsgitter von Ästen, Baumstämmen etc. frei halten soll, konnte der leblose Körper an die Oberfläche geholt werden. Der Notarzt konnte nur mehr den Tod feststelle. Warum der Mann ins Wasser gefallen ist, muss nun die Polizei ermitteln.

Einsatz: 70 - 05.06. 2011 - 19:15 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 71 – 19.06. 2011 – 14:57 -- Freilassing

Sturmschaden

Einsatz: 72 – 22.06. 2011 – 16:51 -- Freilassing

Sturmschaden

Einsatz: 73 – 23.06. 2011 – 15:22 -- Freilassing

Wasserschaden

Einsatz: 74 – 24.06. 2011 – 18:15 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 75 – 26.06. 2011 – 11:09 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 76 – 26.06. 2011 – 14:37 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 77 - 28.06. 2011 - 19:00 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 78 – 28.06. 2011 – 21:30 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 79 - 29.06. 2011 - 22:41 -- Freilassing

Verkehrsunfall

Einsatz: 80 - 30.06. 2011 - 13:00 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Jahresbericht 2011



Einsatz: 81 – 30.06. 2011 – 20:49 -- Freilassing

Wasserschaden

Einsatz: 82 - 04.07. 2011 - 19:02 -- Freilassing

Gebäudebrand



Beim Brand einer Filteranlage in der Produktionshalle eines Freilassinger Industrieunternehmens war die Freilassinger Feuerwehr am Montagabend gefordert.

Kurz nach 19:00 Uhr wurde die Feuerwehr durch die ILS Traunstein alarmiert. In der Alarmdurchsage wurde die brennende Filteranlage in der Produktionshalle gemeldet.

Die Freilassinger Feuerwehr rückte in

der Folge mit einem erweiterten Löschzug zur Einsatzstelle aus. An den Öffnungen der Filteranlage konnte bereits starke Rauchentwicklung

festgestellt werden.



Durch umsichtige handelnde Mitarbeiter der betroffenen Firma wurden bereits Lüftungsanlagen abgestellt, Rauchabzüge geöffnet und Gasversorgungen im Nahbereich der brennenden Filteranlage abgesperrt.

Nach dem Öffnen mehrere Deckel der Filteranlage gelang es zwei Trupps glühenden Atemschutz, die unter Filterteile aus der Anlage zu entfernen und abzulöschen. Parallel wurde eine Absenkung der Innentemperatur mit durchaeführt. kurzen Wasserstößen Einsatzende ehe die Anlage am

komplett heruntergekühlt werden konnte.

Die Abluftöffnung der Filteranlage auf dem Hallendach wurde mit der Drehleiter kontrolliert. Hier konnte keine Schadensausbreitung festgestellt werden.

Aufgrund der Erfahrung aus gleich gelagerten Einsätzen, war bekannt, dass bei Filteranlagen dieser Bauart im Brandfall äußert hohe Temperaturen entstehen. Daher wurden die Atemschutztrupps neben den gewöhnlichen Brandbekämpfungshandschuhen mit speziellen Hitzeschutzhandschuhen

Jahresbericht 2011





ausgerüstet. Selbst diese Maßnahme konnte jedoch nicht verhindern, dass sich ein Feuerwehrmann leichte Brandverletzungen an der Hand zuzog. Nach dem Einsatz begab sich der verletzte Atemschutzgeräteträger in ambulante ärztliche Behandlung.

Ermittlungen zur Brandursache hat die Polizei aufgenommen.

Einsatz: 83 - 05.07. 2011 - 09:30 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 84 – 05.07. 2011 – 17:00 -- Freilassing

Verkehrslenkung

Einsatz: 85 - 05.07. 2011 - 20:30 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 86 – 09.07. 2011 – 20:55 -- Freilassing

Gasaustritt

Einsatz: 87 - 11.07. 2011 - 08:18 -- Freilassing

Eingeklemmte Person



Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der Wasserburger Straße in Freilassing wurde eine Person eingeklemmt und schwer verletzt.

Gegen 08:15 Uhr kam es am westlichen Freilassinger Ortsausgang zu einem schweren Verkehrsunfall. Ein PKW war von der Straße abgekommen und frontal gegen einen Alleebaum geprallt. Der Fahrer wurde schwer verletzt im Fahrzeug eingeklemmt.

Die ILS Traunstein alarmierte darauf hin die Feuerwehr, einen Rettungswagen des BRK sowie die Notärztin aus Freilassing.

In Absprache mit dem Rettungsdienstpersonal wurde von der Feuerwehr mittels Rettungsspreizer die stark deformierte Fahrertür des Unfallfahrzeugs

Jahresbericht 2011





entfernt. Anschließend konnte der Fahrer mit vereinten Kräften aus dem Fahrzeug gerettet werden. Er wurde nach Versorgung durch die Notärztin ins Salzburger Unfallkrankenhaus eingeliefert.

Die Feuerwehr stellte während der technischen Rettung zusätzlich den Brandschutz sicher und regelte zusammen mit der nachalarmierten Feuerwehr Saaldorf den Verkehr.

Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei und einen Sachverständigen konnte die Fahrbahn gegen Mittag gereinigt und wieder vollständig für den Verkehr freigegeben werden.

Einsatz: 88 - 11.07. 2011 - 09:30 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 89 - 12.07. 2011 - 09:30 -- Freilassing

Sicherheitswache

Einsatz: 90 – 15.07. 2011 – 01:41 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 91 - 15.07. 2011 - 18:50 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 92 - 16.07. 2011 - 13:48 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 93 - 16.07. 2011 - 22:28 -- Freilassing

Zimmerbrand



In einem Zimmer im Erdgeschoß eines Mehrfamilienwohnhauses an der Rupertusstraße brannte am Samstagabend eine Couch und mehrere Kissen. Die Bewohnerin wurde mit einer Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht.

Jahresbericht 2011



Einsatz: 94 - 19.07. 2011 - 08:30 -- Surheim

Zimmerbrand





Beim Brand eines Einfamilienhauses in Surheim unterstützte die Feuerwehr Freilassing die Surheimer Kameraden. Das stark verrauchte Brandobjekt wurde Atemschutzgeräteträger Feuerwehren Surheim und Freilassing durchsucht, der Brandherd abgelöscht und die betroffenen Räume entraucht. Seitens der Feuerwehr Freilassing waren vier Atemschutzgeräteträger im Einsatz. Zusätzlich leistete die Wärmebilderkamera wertvolle Dienste. Neben den Feuerwehren Surheim, Saaldorf und Freilassing war auch die BRK Polizei sowie das der an Einsatzstelle.

Einsatz: 95 - 19.07. 2011 - 08:30 -- Ainring

Zimmerbrand



Zu einen Zimmerbrand in einem Seniorenwohnstift in die Nachbargemeinde Ainring wurde die Feuerwehr Freilassing am Mittwoch Morgen gerufen.

Jahresbericht 2011





Gegen 06:00 Uhr alarmierte die ILS Traunstein zunächst die Feuerwehr Ainring und kurz darauf auch die Feuerwehr Freilassing sowie Kräfte des Rettungsdienstes.

Im zweiten Obergeschoss eines Seniorenwohnstifts war ein Brand ausgebrochen. Bereits vor Eintreffen der Feuerwehr wurden die unmittelbar betroffenen Bereiche von Mitarbeitern der Einrichtung geräumt.

Über die Drehleiter der Feuerwehr Ainring sowie das Treppenhaus wurde jeweils ein Löschangriff in die Brandwohnung vorgenommen. Bereits nach kurzer Zeit war der Brand unter Kontrolle und die Wohnung nach Personen durchsucht. Glücklicherweise befanden sich zum Zeitpunkt des Brandausbruchs keine Personen in der Wohnung, wodurch der Brand keine Verletzten

Mittels Lüftern wurde der Gebäudeteil im Anschluss vom Brandrauch befreit. Die Drehleiter der Feuerwehr Freilassing ging zunächst in Anleiterbereitschaft in Stellung und kam im weiteren Verlauf bei der Erkundung höher gelegener Stockwerke um Einsatz.

Alle über dem Brandgeschoss liegenden Wohnungen wurden durch die Feuerwehr auf etwaige Rauchausbreitung kontrolliert.

Neben den Feuerwehren Ainring und Freilassing mit 12 Einsatzfahrzeugen waren auch umfangreiche Kräfte des Rettungsdienstes vor Ort. Die Polizei Freilassing hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Einsatz: 96 - 22.07. 2011 - 16:30 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 97 - 25.07. 2011 - 10:46 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Jahresbericht 2011



Einsatz: 98 und 99 -- 26.07. 2011 – 17:15 und 19:24 Freilassing Personenrettung mit der Drehleiter



Je zwei mal gleicher Einsatz - gleiche Rettungswagenbesatzung - gleicher Notarzt - gleiche Feuerwehr - so lässt sich der Dienstag Abend in Freilassing kurz beschreiben.

Zu zwei Personenrettungen wurde die Drehleiter der Feuerwehr Freilassing am Dienstag Abend durch den Rettungsdienst angefordert. Im Abstand von nur zwei Stunden wurden die beiden erkrankten Personen jeweils

schonend mit der Krankentragenlagerung der Drehleiter zu Boden gebracht.



Lediglich der Einsatzort war unterschiedlich. War es beim ersten Einsatz der zweite Stock eines sechsstöckigen Gebäudes, musste die Drehleiter beim zweiten Einsatz am ersten Stock eines Mehrfamilienhauses in Stellung gebracht werden.

Neben drei Fahrzeugen der Feuerwehr Freilassing (Einsatzleitwagen, Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und Drehleiter) waren jeweils der

Rettungswagen aus Teisendorf und der Notzart vom Notarztstandort Freilassing im Einsatz.

Einsatz: 100 - 27.07. 2011 - 13:19 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz: 101 – 29.07. 2011 – 11:30 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 103 - 03.08. 2011 - 17:15 -- Freilassing

Insekten

Jahresbericht 2011



Einsatz: 104 - 10.08. 2011 - 03:22 -- Freilasing

Zimmerbrand



Bei einem Balkonbrand mit massiver Verrauchung der dahinterliegenden Wohnung rettete die Feuerwehr Freilassing in der Nacht zum Mittwoch drei Menschen, darunter einen erst wenige Tage alten Säugling.

Mit der Meldung einer unklaren Rauchentwicklung im Freilassinger Stadtteil Hofham wurde die Feuerwehr um 03:22 Uhr von der Integrierten

Leitstelle Traunstein alarmiert.

Beim Eintreffen am Einsatzort konnte ein brennender Balkon im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses festgestellt werden.

Die hinter dem Balkon liegende Wohnung war unbeleuchtet. Auf mehrmaliges Läuten wurde die Tür nicht geöffnet, worauf sich der Einsatzleiter entschied, die Tür öffnen zu lassen. Besonders der Gesichtspunkt, dass ein Kinderwagen vor der Wohnungstür stand, lies vermuten, dass sich Personen in der Wohnung befinden könnten.



Die Besatzung eines Löschfahrzeugs öffnete umgehend die Wohnungstür und fand eine bereits stark verrauchte Wohnung vor. Durch geborstene Scheiben an der Balkontür, die von unten zunächst nicht erkennbar waren, war der Rauch in die Wohnräume eingedrungen.

Bei der Absuche der Wohnung wurde eine junge Familie im Schlafzimmer

schlafend aufgefunden. Das junge Paar wurde zusammen mit ihrem erst wenige Tage alten Säugling von Feuerwehrkräften betreut und anschließend aus der Wohnung gerettet. Der Rettungsdienst des BRK versorgte die drei geretteten Personen und brachte sie zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus.

Die Brandbekämpfung wurde durch die Besatzung des

Jahresbericht 2011





Hilfeleistungslöschfahrzeugs über eine Steckleiter im Außenangriff durchgeführt. Besonders die Wärmebildkamera leistete hier wieder wertvolle Dienste um die Hitzeausbreitung umliegender Gebäudeteile kontrollieren zu können.

Eine in der Wohnung befindliche Katze konnte von der Feuerwehr ebenfalls lebend aufgefunden und Angehörigen

des jungen Paares übergeben werden.

Im Einsatz waren neben der Feuerwehr Freilassing mit 23 Einsatzkräften und vier Fahrzeugen das BRK mit zwei Rettungswagen, ein Notarzt sowie eine Streife der Polizei Freilassing. Seitens der Polizei wurden die Ermittlungen zur Brandursache und Schadenshöhe in die Wege geleitet.

In diesem Zusammenhang weißt die Feuerwehr Freilassing auf die Wichtigkeit von Rauchmeldern hin. Diese verhältnismäßig günstigen Geräte können leicht in Wohnungen montiert werden und schlagen bei Rauchausbreitung bereits frühzeitig Alarm. Durch diesen Alarm ist es für Betroffene in vielen Fällen möglich, einen Brand frühzeitig zu erkennen und sich bereits vor Eintreffen der Feuerwehr in Sicherheit zu bringen. Im Internet finden Sie unter www.rauchmelder-lebensretter.de umfangreiche Informationen zu diesen kleinen aber lebensrettenden Geräten.

Einsatz: 105 - 12.08. 2011 - 10:39 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz: 106 – 12.08. 2011 – 20:00 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 107 - 12.08. 2011 - 21:00 -- Freilassing

Insekten

Jahresbericht 2011



Einsatz: 108 – 12.08. 2011 – 21:00 -- Freilassing

Brand einer Tankstelle



alarmiert. Aufgrund der Art des



Beim Brand zweier aufgelassener Werkstatthallen auf dem Gelände einer ehemaligen Tankstelle entstand am Samstag in Freilassing erheblicher Sachschaden. Personen wurden glücklicherweise nicht verletzt.

Kurz nach 18:00 Uhr wurde Freilassinger Feuerwehr zum Brand auf ehemalige Tankstellengelände das Brandobjekts wurden gleichzeitig die Feuerwehren Ainring, Saaldorf und die Unterstützungsgruppe Surheim, Ortliche Einsatzleitung von Feuerwehr Bad Reichenhall. Rettungsdienstkräfte und Fachberater des THW zur Einsatzstelle geschickt. Bei der ersten Erkundung war ein Brand mit sehr starker Rauchentwicklung in zwei ehemaligen KFZ-Werkstatthallen zu erkennen. Im rückwärtigen Bereich der

bestand über eine Tür die Möglichkeit ins Brandobjekt vorzugehen. Die Besatzung des Freilassinger Hilfeleistungslöschfahrzeugs übernahm über diesen Zugang die Brandbekämpfung im Innenangriff unter schwerem Atemschutz. Unter "Nullsicht" und großer Hitzeeinwirkung arbeitete sich der



Angriffstrupp, auch mit Hilfe der Wärmebildkamera, zum Brandherd vor und begann mit der Brandbekämpfung. Zeitgleich ermöglichten Einsatzkräfte der Feuerwehr Ainring die Belüftung der Hallen, indem Sie brennenden Rolltore der Werkstatteinfahrten aufbrachen. Mit Hilfe von zwei Belüftungsgeräten wurden die Werkstatthallen und angrenzende leicht verrauchte Räumlichkeiten vom Rauch

befreit.

Das Brandgut, es handelte sich um Flohmarktartikel, die in den Hallen eingelagert waren, wurde auf dem Hof der Tankstelle ausgebreitet und restlos

Jahresbericht 2011



abgelöscht.

Die Feuerwehr Surheim unterstützte die Einsatzmaßnahmen der vorgehenden Feuerwehrkräfte.

Im Bereitstellungsraum standen die Feuerwehr Saaldorf, die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung, die Fachberater des THW sowie ein Rettungswagen und ein Notarzt bereit. Sie kamen nicht mehr zum Einsatz.

Die Ermittlungen zur Schadenshöhe und Brandursache hat die Polizei Freilassing aufgenommen.

Einsatz: 109 - 15.08. 2011 - 00:11 -- Freilassing

Wasserschaden

Einsatz: 110 – 15.08. 2011 – 00:25 -- Freilassing

Vermisstensuche

Einsatz: 111 - 15.08. 2011 - 14:52 -- Freilassing

Personenrettung für BRK

Einsatz: 112 – 17.08. 2011 – 08:32 -- Freilassing

Personenrettung für BRK

Einsatz: 113 – 17.08. 2011 – 21:01 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 114 - 18.08. 2011 - 22:00 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 115 - 21.08. 2011 - 19:07 -- Freilassing

Personenrettung für BRK

Einsatz: 116 – 23.08. 2011 – 21:53 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Brand

Einsatz: 117 - 24.08. 2011 - 03:09 -- Freilassing

Personenrettung für BRK

Einsatz: 118 - 24.08. 2011 - 08:05 -- Freilassing

Brand einer Elektroverteilung

Jahresbericht 2011



Einsatz: 119 - 26.08. 2011 - 03:40 -- Freilassing

Personenrettung für BRK



Innerhalb eines Monats wurde die Freilassinger Feuerwehr acht Mal mit der Drehleiter zur Personenrettung angefordert. Sieben Personen wurden dabei sicher aus höher gelegenen Stockwerken auf Erdgleiche gebracht und dem Rettungsdienst übergeben.

Jeweils durch Rettungswagenbesatzungen des BRK wurde die Drehleiter der Feuerwehr Freilassing zur Personenrettung

angefordert. Sieben schwer erkrankte Personen wurden so in Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst, Notarzt und Feuerwehr sicher und schonend zu Boden gebracht.

Neben der Feuerwehr Freilassing mit Einsatzleitwagen, Hilfeleistungs-

löschfahrzeug und Drehleiter waren bei verschiedenen den Einsätzen die Notärzte Freilassing Bad aus und Reichenhall, sowie die Rettungswagen aus Freilassing und Teisendorf vor Ort. Bei einem Einsatz betreute der Kriseninterventionsdienst des BRK darüber hinaus betroffene Angehörige. Sieben der acht Einsatzorte befanden sich im Stadtgebiet Freilassing, einmal war die Feuerwehr Freilassing in der

Nachbargemeinde Surheim tätig.





Jahresbericht 2011



Einsatz: 120 – 26.08. 2011 – 11:06 -- Freilassing

Gasgeruch

Einsatz: 121 – 27.08. 2011 – 08:29 -- Freilassing

Personenrettung für BRK

Einsatz: 122 - 27.08. 2011 - 08:56 -- Freilassing

Personenrettung für BRK

Einsatz: 123 - 27.08. 2011 - 19:24 -- Freilassing

Verkehrsunfall



Bei einem schweren Verkehrsunfall im Freilassinger Stadtgebiet wurden am frühen Samstag abend vier Personen zum Teil schwer verletzt. Ein PKW war mit großer Geschwindigkeit frontal in eine Hauswand geprallt.

Mit der Meldung eines Verkehrsunfalls mit rauchendem PKW wurde die Freilassinger Feuerwehr von der ILS Traunstein um 19:24 Uhr alarmiert. An der Einsatzstelle, die sich unweit des

Feuerwehrgerätehauses in einer Tempo-30-Zone befand, wurde ein PKW vorgefunden, der frontal in die Mauer einer Produktionshalle gefahren war.

Durch die bereits vor der Feuerwehr eingetroffene Rettungswagenbesatzung wurden zwei der vier PKW-Insassen versorgt. Weitere zwei, leichter verletzte, Fahrzeuginsassen wurden von der Feuerwehr betreut und anschließend an zusätzlich eintreffende Rettungsdienstkräfte übergeben.

Die Feuerwehr sicherte das Unfallfahrzeug und verhinderte die Ausbreitung



von auslaufendem Öl.

Der Einschlag des PKW in die

Hauswand beschädigte auch eine innen an der Wand angebrachte Gasleitung. Glücklicherweise konnte bei der Kontrolle der Leitung festgestellt werden, dass es sich um eine im Bau befindliche Gasleitung handelte, die noch kein Gas führte. Mitarbeiter der betroffenen Firma und des Erdgasversorgers unterstützten hier die Arbeit

Jahresbericht 2011



der Feuerwehr, die unter anderem Messungen mit zwei Gasmessgeräten durchführte.

Nach Abschluss der unmittelbaren Rettungs- und Sicherungsarbeiten leuchtete die Feuerwehr die Einsatzstelle weiträumig aus um die Arbeit eines von der Staatsanwaltschaft beauftragten Gutachters zu ermöglichen. Nach Vermessung und Begutachtung der Unfallstelle reinigten die Freilassinger Wehrmänner die Fahrbahn und verschlossen die beschädigte Gebäudewand.

Im Einsatz waren vier Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr Freilassing. Zur Versorgung der Verletzten waren neben einem Notarzt drei Fahrzeuge des Rettungsdienstes vor Ort. Die Polizei Freilassing hat zusammen mit einen Sachverständigen die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.









Einsatz: 124 - 29.08. 2011 - 14:30 -- Freilassing

Insekten

Einsatz: 125 – 30.08. 2011 – 18:00 -- Freilassing

Insekten

Jahresbericht 2011



Einsatz: 126 – 31.08. 2011 – 09:55 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 127 - 02.09. 2011 - 16:45 -- Freilassing

Fahrzeugbergung



Freitagnachmittag Am wurde Feuerwehr Freilassing von der Polizei zu einer Fahrzeugbergung angefordert. Mit dem Kran des Gerätewagens Logistik war die Arbeit schnell verrichtet. Die Alarmierung erreichte die Feuerwehr am späten Freitagnachmittag. Im Mühlbach in der Freilassinger Motorroller Saalachau wurde ein aufgefunden.



Der Roller lag bei starker Strömung mittig im Bach vollständig unter Wasser. Zwei gesicherte und mit Wathosen sowie Schwimmwesten ausgerüstete Feuerwehrmänner bewegten sich im Bach zum Motorroller vor.

Am Gehänge des Krans der Freilassinger Feuerwehr konnte das Fahrzeug schnell an Land gebracht und der Polizei übergeben werden.

Einsatz : 128 – 08.09. 2011 – 07:21 -- Freilassing Verkehrsunfall



Bei einem schweren Verkehrsunfall auf der B 20 im Bereich Freilassing wurde am Donnerstagmorgen eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Die Rettungskräfte konnten nichts mehr für die Frau tun, sie erlag Ihren schweren Verletzungen.

Gegen 07:20 wurde die Feuerwehr Freilassing zusammen mit Rettungsdienstkräften und der Polizei

Jahresbericht 2011





zu einem Verkehrsunfall auf die Bundesstraße 20 alarmiert. Zwischen den Ausfahrten Freilassing Mitte und Freilassing Süd waren ein PKW und ein LKW zusammengestoßen. Die PKW-Fahrerin wurde dabei in Ihrem Fahrzeug eingeklemmt.

Bei Eintreffen der Feuerwehr und stellte der kurz zuvor an die Einsatzstelle gekommene Notarzt bereits den Tod der eingeklemmten Frau fest. Der Fahrer

des LKW wurde von Rettungsdienstmitarbeitern und Feuerwehrmännern betreut, ehe er Helfern des Kriseninterventionsdienstes übergeben wurde.



Die Freilassinger Feuerwehr sicherte Einsatzstelle die ab. stellte den Brandschutz sicher und leitete den Verkehr weiträumig durch das Stadtgebiet um. Nach Freigabe der Einsatzstelle durch die Polizei und den hinzugezogenen Sachverständigen befreite Feuerwehr die eingeklemmte Person aus dem Fahrzeug. Hierbei kam ein

hydraulischer Rettungssatz mit Schere

und Spreitzer zum Einsatz.

Aus dem verunfallten LKW traten aufgrund der Unfalleinwirkung Teile der



Ladung, eine lose Schüttung aus Styropor, aus. Die Feuerwehr dichtete den LKW-Aufbau mit Dichtmasse ab um einen Abtransport durch ein Abschleppunternehmen zu ermöglichen. Zusammen mit Mitarbeitern der Straßenmeisterei wurde die Einsatzstelle im Anschluss gereinigt.

30 Einsatzkräfte der Feuerwehr Freilassing waren mit 6 Fahrzeugen mehrere Stunden im Einsatz.

Einsatz: 129 - 09.09. 2011 - 23:50 -- Freilassing

Einbruchschaden

Jahresbericht 2011



Einsatz: 130 – 10.09. 2011 – 07:46 -- Freilassing

Personenrettung für BRK

Einsatz: 131 – 13.09. 2011 – 07:03 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Feuer

Einsatz: 132 - 18.09. 2011 - 14:38 -- Freilassing

Ölschaden



Bei einem Verkehrsunfall wurde am Sonntagnachmittag in Freilassing ein PKW sowie ein Stromverteilerkasten erheblich beschädigt. Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Der PKW kam auf der Münchener Straße in Freilassing nach rechts von der Fahrbahn ab. Dabei überquerte das Fahrzeug einen Fuß- und Radweg und kollidierte schließlich mit einem Stromverteilerkasten.

Die Feuerwehr Freilassing sicherte die Unfallstelle ab und reinigte den stark mit Öl verschmutzten Radweg. Der noch unter Spannung stehende Stromverteilerkasten wurde durch einen fachkundigen Feuerwehrmann gesichert und anschließend an den zuständigen Stromversorger übergeben. Die Fahrzeuginsassen blieben bei dem Unfall unverletzt. Neben drei Fahrzeugen der Feuerwehr Freilassing mit 14 Mann Besatzung waren eine Streife der Polizei sowie ein Notdienstmitarbeiter des Stromversorgers an der Einsatzstelle.

Einsatz: 133 - 21.09. 2011 - 06:31 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Feuer

Einsatz: 134 – 22.09. 2011 – 15:51 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 135 - 30.09. 2011 - 08:30 -- Freilassing

Personenrettung für BRK

Einsatz: 136 - 02.10. 2011 - 14:11 -- Freilassing

Person in Not

Jahresbericht 2011



Einsatz: 137 – 04.10. 2011 – 10:16 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 138 – 10.10. 2011 – 02:24 -- Freilassing

Wasserschaden

Einsatz: 139 - 11.10. 2011 - 20:27 -- Freilassing

Straßenreinigung

Einsatz: 140 – 16.10. 2011 – 10:41 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 141 – 22.10. 2011 – 13:28 -- Freilassing

Wasserschaden

Einsatz: 142 – 24.10. 2011 – 09:39 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Feuer

Einsatz: 143 - 25.10. 2011 - 18:39 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 144 – 25.10. 2011 – 20:47 -- Freilassing

Kleinbrand



In einer Freilassinger Wohnsiedlung kam es am Dienstagabend zum Brand eines Misthaufens mit Grünabfällen.

Die Besatzung des Hilfeleistungslöschfahrzeuges konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen.

Der eingesetzte Atemschutztrupp brachte dazu ein Wasser-Schaummittel-Gemisch auf.

Die Kontrolle mit der Wärmebildkamera ergab keine weiteren Glutnester.

Einsatz: 145 - 26.10. 2011 - 09:32 -- Freilassing

Person in Not

Jahresbericht 2011



Einsatz: 146 – 28.10. 2011 – 20:54 -- Freilassing

Zimmerbrand



Am Freitagabend kam es im Freilassinger Krankenhaus zu einem Brand.

Dem funktionierenden Brandschutzkonzpet und dem schnellen Einsatz der Feuerwehr Freilassing ist es zu verdanken, dass keine Personen verletzt wurden.

Über die Brandmeldeanlage des Krankenhauses wurde die Feuerwehr Freilassing über den Brand informiert.

Bei der Erkundung im zweiten Obergeschoss des Gebäudes konnte auf einer Station ein verrauchter Gang und mehrere verrauchte Zimmer festgestellt werden. Der eigentliche Brandherd, ein Nachttisch, war durch Krankenhauspersonal bereits weitgehend abgelöscht worden. Die auf der Station befindlichen Patienten waren bereits vom Krankenhauspersonal in einen sicheren Gebäudeteil verbracht.

Seitens der Feuerwehr wurde der Brandherd vollständig abgelöscht. Dabei kam ein Trupp unter Atemschutz zum Einsatz. Wertvolle Dienste zur effektiven Brandbekämpfung leistete einmal mehr die in Freilassing

vorgehaltene Wärmebildkamera.

Der verrauchte Gebäudeteil wurde durch die Feuerwehr Freilassing entraucht und anschließend dem Klinikbetreiber übergeben.

Neben dem Löschzug der Feuerwehr Freilassing waren der Einsatzleiter Rettungsdienst, ein Rettungswagen, Ärzte und Pflegepersonal des Krankenhauses sowie die Polizei in den Einsatz eingebunden.



Einsatz: 148 - 03.11. 2011 - 12:25 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Feuer

Person in Not

Jahresbericht 2011



Einsatz: 149 - 07.11. 2011 - 09:30 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 150 - 08.11. 2011 - 09:30 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 151 - 08.11. 2011 - 18:00 -- Freilassing

Sicherheitswache

Einsatz: 152 – 09.11. 2011 – 16:45 -- Freilassing

Absperrung für Martinszug

Einsatz: 153 – 09.11. 2011 – 18:43 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Feuer

Einsatz: 154 – 11.11. 2011 – 16:28 -- Freilassing

Ölschaden

Einsatz: 155 – 14.11. 2011 – 10:19 -- Freilassing

Gebäudebrand

Einsatz : 156 – 14.11. 2011 – 10:40 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 157 – 15.11. 2011 – 08:01 -- Freilassing

Verkehrsunfall

Einsatz: 158 - 15.11. 2011 - 10:00 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 159 – 21.11. 2011 – 13:00 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 160 – 24.11. 2011 – 13:43 -- Freilassing

Brandmeldeanlage ohne Feuer

Einsatz: 161 – 24.11. 2011 – 15:00 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 162 – 25.11. 2011 – 23:05 -- Freilassing

Zimmerbrand

Jahresbericht 2011



Einsatz: 163 – 01.12. 2011 – 08:03 -- Freilassing

Personenrettung für BRK

Einsatz: 164 – 30.11. 2011 – 10:15 -- Freilassing

Arbeiten für die Stadt

Einsatz: 165 - 06.12. 2011 - 11:31 -- Freilassing

Person in Not

Einsatz: 166 - 07.12. 2011 - 12:45 -- Freilassing

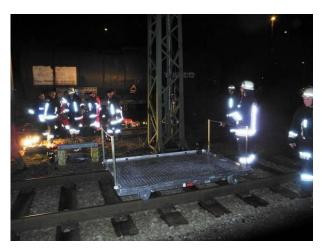
Ölschaden

Einsatz: 167 - 10.12. 2011 - 13:07 -- Freilassing

Sturmschaden

Einsatz: 168 – 11.12. 2011 – 18:34 -- Freilassing

Person in Not





Bei einem Stromunfall im Bereich des Freilassinger Bahnhofs wurde am Sonntagabend eine Person schwer verletzt.

Gegen 18:30 Uhr errichte die Einsatzkräfte die Meldung über eine Person, die im Gleisbereich des Bahnhofes Freilassing an die Oberleitung geraten war.

Nach kurzer Erkundung konnte an der Einsatzstelle eine schwer verletzte Person neben einem Kesselwaggon aufgefunden werden. Rettungsdienstund Feuerwehrkräfte führten umgehend die Erstversorgung des Verletzten durch.

Parallel dazu wurde durch die Feuerwehr die Einsatzstelle ausgeleuchtet und die Rettung der Person aus dem Gleisbereich vorbereitet.

Zusätzlich nahmen speziell ausgebildete Feuerwehrkräfte zusammen mit

dem Notfallmanager der Deutschen Bahn die Erdung der Oberleitungen vor.

Jahresbericht 2011

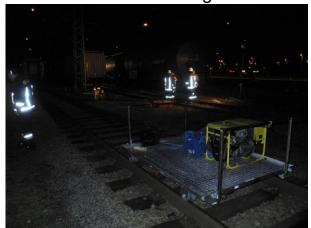




Für einen angekündigten Rettungshubschrauber wurde nördlich der Rupertusstraße ein Landplatz vorbereitet und ausgeleuchtet. Aufgrund der langen Anflugzeit und der Witterung kam der Hubschrauber jedoch nicht zu Einsatz.

Die verletzte Person wurde nach abgeschlossener Erstversorgung durch die Feuerwehr Freilassing gerettet und zum Rettungswagen verbracht. Dabei

kamen die Draisinen des bei der Feuerwehr Freilassing für den Landkreis stationierten Bahnrettungssatzes zum Einsatz.



Die Feuerwehr unterstützte die Polizei im Anschluss bei den Ermittlungsarbeiten indem der betroffene Bereich des Bahnhofes weiträumig ausgeleuchtet wurde.

Im Einsatzverlauf wurde ein Fahrzeug der Feuerwehr Surheim zur Sperrung der Rupertusstraße nachgefordert.

Neben rund 40 Einsatzkräften der Feuerwehren Freiassing und Surheim mit insgesamt sieben Fahrzeugen

waren Rettungsdienst, Notarzt, Polizei und der Notfallmanager der Deutschen Bahn in den Einsatz eingebunden.

Einsatz : 169 - 15.12. 2011 - 11:54 -- Freilassing

Fahrzeugbrand

Einsatz: 170 – 24.12. 2011 – 06:11 -- Freilassing

Fahrzeugbrand



Bei einem PKW-Brand entstand am Heiligen Abend in Freilassing erheblicher Sachschaden.

Die Freilassinger Feuerwehr wurde kurz nach sechs Uhr zum Brand eines PKW gerufen. Die Einsatzstelle befand sich im "Industriegebiet Nord" der Stadt Freilassing.

Beim Eintreffen der Feuerwehrkräfte wurde ein an einer Hauswand

Jahresbericht 2011



parkender PKW festgestellt. Aus dem Motorraum schlugen bereits hohe Flammen.

Ein Trupp unter Atemschutz brachte das Feuer mit einem Wasser-Schaummittel-Gemisch schnell unter Kontrolle.

Zur Beurteilung der Brandausbreitung und Hitzeentwicklung kam eine Wärmebildkamera zu Einsatz.

Neben der Feuerwehr Freilassing waren ein Rettungswagen des BRK sowie die Polizei an der Einsatzstelle. Seitens der Polizei wurden auch die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Einsatz: 171 - 25.12. 2011 - 17:34 -- Freilassing

Unklarer Geruch

Zu einer unklaren Geruchsentwicklung aus einem Keller wurde die Feuerwehr Freilassing am Abend des ersten Weihnachtsfeiertages alarmiert.

An der Einsatzstelle in einem Freilassinger Wohngebiet wurden die Einsatzkräfte bereits von den Bewohnern des betroffenen Reihenhauses empfangen.

Die geschilderte Geruchsentwicklung aus dem Keller war bereits im Eingangsbereich wahrnehmbar.

Zwei Trupps unter Atemschutz erkundeten den Kellerbereich und setzten dabei auch spezielle Messgeräte ein. Anhand der Messergebnisse konnte eine akute Gefährdung der Bewohner sowie des Gebäudes ausgeschlossen werden. Das Gebäude wurde wieder an die Bewohner übergeben.

Die Feuerwehr Freilassing und die mitalarmierte Steife der Polizei konnten somit nach kurzer Zeit wieder von der Einsatzstelle abrücken. Die Besatzung eines Rettungswagens konnte ebenfalls ihre Bereitstellung auflösen.

Einsatz : 172 – 31.12. 2011 – 23:06 -- Freilassing

Gebäudebrand



Zu einem Wohungsbrand in der Nachbargemeinde Ainring wurde die Feuerwehr Freilassing am Sylvesterabend gerufen.

Kurz nach 23 Uhr wurden die Feuerwehren Ainring, Freilassing und Piding zu einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus im Ainringer Ortsteil Mitterfelden alarmiert. Zusätzlich wurden die Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung aus Bad

Jahresbericht 2011





Reichenhall, der Fachberater des THW sowie Kräfte des Rettungsdienstes zur Einsatzstelle geschickt.

Bereits auf der Anfahrt konnte eine starke Brandentwicklung aus einem Balkon im fünften Obergeschoss festgestellt werden.

Die Kräfte der Feuerwehr Ainring begaben sich umgehend zur Brandbekämpfung über das Treppenhaus in das betroffene Stockwerk. Parallel dazu

gingen die beiden Drehleitern der Feuerwehren Ainring und Freilassing auf



der Südseite des Gebäudes in Stellung. Sowohl im Innenangriff als auch im Außenangriff über die Drehleitern konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Personen befanden sich nicht im vom Brand betroffenen Bereich.

Die nachalarmierte Feuerwehr Saaldorf stand auf Bereitschaft.

Seitens der Feuerwehr Freilassing wurde neben der Unterstützung der

Brandbekämpfung auch die Atemschutzsammelstelle betrieben. Zwei Abschnittsleiter wurden ebenfalls von der Feuerwehr Freilassing gestellt.

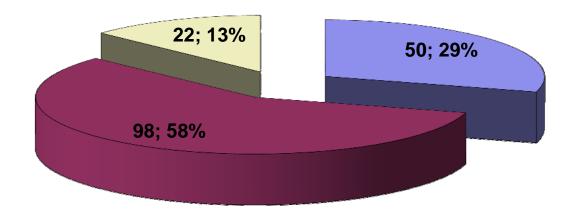
Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.



1.2. Einsatzstatistik

Zusammenfassung des Jahres 2011

Einsätze 2011



■BRAND ■THL ■SONSTIGE

Einsatzzahlen im Detail

Gesamt 171 Einsätze

1
2
9
5
1
2
2
28
1
2
1
2
1

Jahresbericht 2011



Person eingeklemmt	2
Person Strom	1
Person Wohnung	15
Rettungskorb	20
Sonstige	22
THL 1	46
THL Wasser	3
Unwetter	3
Verkehrsunfall	2

Jahresbericht 2011



2. Ausbildung

2.1 allgemeine Ausbildung

Übung 001 - 07.01.2011 -- Atemschutz

Grundeinweisung der neuen Atenschutzgeräteträger

Übung 002 – 20.01.2011 -- Allgemein

• Unterricht Überdruckbelüftung

Übung 003 - 24.01.2011 -- Atemschutz

Atemschutzausbildung Grundlehrgang

- Wärmebildkamera
- Belastungsübung
- Vorgehen im Innenangriff
- Begleiteter Innenangriff

Übung 004 – 25.01.2011 – Jugend

- Taktische Einheiten bei der Feuerwehr
- Persönliche Schutzausrüstung

Übung 005 – 26.01.2011 – Atemschutz

Atemschutzübung Grundlehrgang

- Hohlstrahlrohr
- Raumabsuche

Übung 006 – 27.01.2011 – Allgemein

Fahrzeugkunde

Übung 007 – 29.01.2011 – Gruppenführer

Feuerwehrsymposium des KFV BGL.

- Brand Kitzsteinhorn Kaprun
- Elektrogefahren
- Technische Rettung bei Verkehrsunfällen
- Projekt Galileo
- Richtig löschen

Übung 008 / 037 - 03.02.2011 - Allgemein

• Jahresunterweisung Atemschutz

Jahresbericht 2011



Übung 009 – 04.02.2011 – Atemschutz

Übung Atemschutzgrundlehrgang:

- Atemfilter Belasungsübung
- Schlauchtragekörbe
- mobiler Rauchverschluss

Übung 010 - 05.02.2011 - Atemschutz

Übung Grundlehrgang

- Vorgehen über Leitern
- Innenangriff über Steckleiter
- Notfalltraining
- Einsatzübung Sicherheitstrupp Schmiergrube

Übung 011 – 07.02.2011 – Maschinisten

• Unterricht über die geplanten Ausbildungsveranstaltungen 2011

Übung 012 – 08.02.2011 – Jugend

• Funkausbildung in Theorie und Praxis

Übung 013 – 08.02.2011 – Atemschutz

Übung Grundlehrgang

 Lagerhallenbrand mit Personensuche und Brandbekämpfung im Innenangriff

Übung 014 - 10.02.2011 - Allgemein

• Einsatzgrundsätze Gasaustritt

Übung 015 – 14.02.2011 – Atemschutz

Atemschutzübung Grundlehrgang

• Vorgehen im Innenangriff – Schlauchturmbrand

Übung 016 - 17.02.2011 - Allgemein

• Unterricht Messgeräte der Feuerwehr

Übung 017 – 18.02.2011 – Atemschutz

Atemschutübung Grundlehrgang

 Einsatzübung Atemschutzübungsstrecke, Sicherheitstrupp, Belastungsraum

Übung 018 – 22.02.2011 – Jugend

• Übung Österreichischer Wissenstest 2011

Jahresbericht 2011



Übung 019 – 24.02.2011 – Allgemein

• Unterricht über die neue Gefahrgutkennzeichnung GHS (Global Harmonized System)

Übung 020 - 28.02.2011 - Maschinisten

Einsatzfahrtenplanung

Übung 021 - 03.03.2011 - Allgemein

• Unterricht Hebekissen

Übung 022 – 08.03.2011 – Jugend

• Übung Österreichischer Wissenstest 2011

Übung 023 - 10.03.2011 - Allgemein

- Unterricht Hebekissen (Unterricht vom 03.03.2011 wurde durch einen Einsatz unterbrochen)
- Allgemeine Themen

Übung 024 - 17.03.2011 - Allgemein

• Zugübung bei der Fa. Artmaier in Freilassing





Jahresbericht 2011



Übung 025 – 19.03.2011 – Sonderausbildung

• Hebekissenseminar bei der Fa. "Heavy Rescue" in Haar bei München





Übung 026 – 22.03.2011 – Jugend

• Übung Österreichischer Wissenstest 2011.

Übung 027 - 24.03.2011 - Allgemein

• Die Gruppe im Löscheinsatz

Übung 028 – 25.03.2011 – Gruppenführer

Planspiele

- Brand
- THL
- Strahlenschutz

Übung 029 / 033 / 034 - 30.03.2011 - Atemschutz

Halbjahresübung Atemschutz - Innenangriff über Treppenraum in zweites OG



Ein altes, mittlerweile leerstehendes, Industriegebäude stand der Feuerwehr Freilassing drei Abenden als an Übungsobjekt Verfügung. zur Atemschutzgeräteträger Feuerwehr konnten in dem weitläufigen Gebäudekomplex realitätsnah sehr üben.

Neben dem Vorgehen mit Schlauchtragekörben über mehrere

Stockwerke wurde bei der Übung ein Hauptaugenmerk auf die Absuche von großen Räumlichkeiten sowie auf die Kommunikation untereinander gelegt.

Jahresbericht 2011







Übung 030 – 31.03.2011 – Allgemein

• Geburtstagsübung Hans Zimmermann

Übung 031 / 040 / 051 / 70 - 04.04.2011 - Maschinisten

- Ladekranführer Jahresunterweisung
- Staplerfahrer Jahresunterweisung
- Drehleitermaschinisten Jahresunterweisung
- Ausbildungsfahrt RW Stromerzeuger





Übung 032 - 05.04.2011 -- Jugend

- Wasserentnahme aus offenem Gewässer
- Gruppe im Löscheinsatz

Übung 035 – 07.04.2011 – Allgemein

Standarteinsatzregel Brand

Übung 036 – 14.04.2011 – Allgemein Chlorgasaustritt im Freibad Freilassing

Jahresbericht 2011



Übung 038 – 19.04.2011 – Jugend

- Standarteinsatzregel Brand
- Wasserförderung

Übung 039 – 28.04.2011 – Allgemein

• Waldbrand am Auweiher





Übung 041 – 03.05.2011 – Jugend

- Jugendleistungsprüfung
- Standard Einsatzregel
- Leitern

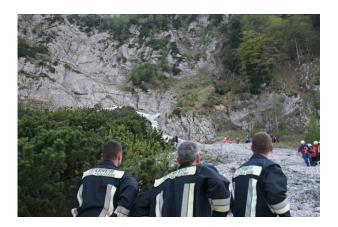
Übung 042 – 06.05.2011 – Kreisübung

Waldbrand am Staufen



Jahresbericht 2011







Übung 043 – 07.05.2011 – sonstige Übung

BRK Übungstag





Übung 044 – 12.05.2011 – Allgemein

• Geburtstagsübung Streitwieser Johann

Übung 045 – 13.05.2011 – Jugendübung

Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Freilassing mit Einsatzübungen und Praktischer Ausbildung am Feuerhaus Freilassing.

- Containerbrand Frimo Huber
- Stromunfall e-On Gelände Alpenstraße
- Ausleuchten eines Landeplatzes Pfarrerleiten
- PKW Brand am Feuerhaus
- Ölspur mit verletztem Fahrradfahrer
- Personenrettung mit DLK
- · Garagenbrand am Bauhof Freilassing

Jahresbericht 2011











Übung 046 – 17.05.2011 – Jugend

- Standarteinsatzregel Brand
- Wasserförderung

Übung 047 – 19.05.2011 – Allgemein

• Zugübung im Krankenhaus

Übung 048 – 21.05.2011 – Atemschutz

 Atemschutzübung in der Brandsimulationsanlage am Feuerwehrgerätehaus Burghausen

Übung 049 / 056 / 060 – 26.05.2011 – Allgemein 3er Block

- Absturzsicherung
- Luftheber
- Hebekissen

Jahresbericht 2011







Übung 050 / 053 / 059 / 062 – 27.05.2011 – Atemschutz



Die Feuerwehren Freilassing, Reichenhall und Piding absolvierten ihre CSA-Jahresübungen im Jahr 2011 gemeinsam. Freilassinger Am Feuerwehrgerätehaus hatte die Träger von Chemieschutzanzügen Möglichkeit, Feuerwehren die mit Gerätschaften aus dem Abrollbehälter Gefahrgut Feuerwehr der Bad Reichenhall zu üben. Die Übungseinheiten beinhalteten jeweils

eine Stationsausbildung. Dabei galt es folgende Szenarien abzuarbeiten:

Austritt von flüssigem Gefahrstoff aus einer Rohrleitung Mittels Rohrschellen und zugeschnittenen Gummimatten mussten die Geräteträger die Undichtigkeit verschließen.

Rohrdichtkissen

Eine undichte Rohrleitung und ein Gully mussten mittels Rohrdichtkissen abgedichtet werden. Dabei kam jeweils eine mobile Fußpumpe zum Einsatz.

Überfass

Ein leckgeschlagenes Fass musste provisorisch abgedichtet und anschließend in ein Überfass verbracht werden. Ein auf dem Fass aufgeschraubter Filter ermöglichte das Ablassen von im Überfass angesammeltem Gas.

Jahresbericht 2011







Fasspumpe

Mit der Fasspumpe des Abrollbehälters Gefahrgut wurde Flüssigkeit von einem Kunststofffass in ein anderes gepumpt. Hier konnte vor allem auch die Handhabung der Erdungslitzen geübt werden.

Flexibler Trichter

Mit einem flexiblen Trichter musste die aus einem Tank austretende Flüssigkeit aufgefangen und durch Öffnen des angebrachten Kugelhahns in einen Auffangbehälter abgelassen werden.

Gasmessgerät

Die Handhabung des Gasmessgerätes CMS mit den großen Handschuhen der Chemieschutzanzüge verlangte den Geräteträgern viel Fingerspitzengefühl ab.

Die Übungsvorbereitung und Betreuung der Übungsteilnehmer erfolgte jeweils durch das Freilassinger Atemschutzteam sowie Einsatzkräfte der Feuerwehr Bad Reichenhall.



Jahresbericht 2011



Übung 051 – 31.05.2011 – Jugend

• Wasserentnahme Hydranten

Übung 052 – 09.06.2011 – Allgemein

Zugübung an der Rupertuskirche (mit echtem Alarm)

Viel Aufsehen erregte am vergangenen Donnerstag eine Großübung der Feuerwehr an der Freilassinger Rupertuskirche.

Gegen 19:30 Uhr stiegen dichte Rauchschwaden aus dem großen Turm der Freilassinger Stadtkirche. Nur kurze Zeit später trafen fünf Fahrzeuge der den Übungseinsatz abzuarbeiten. Feuerwehr Freilassing ein, um Angenommen war ein Brand im Bereich des Glockenstuhls auf rund 30 Metern Höhe. Zwei Personen waren im Bereich des Kirchturms vermisst. Über die enge Wendeltreppe im unteren Bereich des Turms sowie über eine Holztreppenkonstruktion im oberen Teil des Kirchturms wurde ein Löschangriff vorgenommen. Parallel dazu erfolgte über die Drehleiter der Feuerwehr Freilassing eine Brandbekämpfung über ein Nordfenster des Kirchturms. Um bei Notfällen im Atemschutzeinsatz effizient Hilfe leisten zu können, arbeitet die Freilassinger Feuerwehr sehr eng mit den Kameraden der Feuerwehr Ainring zusammen. So wurde auch bei dieser Übung von der Mannschaft eines Ainringer Löschgruppenfahrzeugs das so genannte Schnell-(SET) Kirchenvorplatz Einsatz-Team auf dem bereitaestellt. Einen "verletzten" Atemschutzgeräteträger galt es dann im Rahmen der Übung auch zu retten. Hierbei konnte die enge Zusammenarbeit der Freilassinger und Ainringer Kräfte eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden.





Jahresbericht 2011







Übung 053 – 14.06.2011 – Jugend

• Gruppe im Löscheinsatz am Badylon

Übung 057 - 28.06.2011 - Jugend

Wasserentnahme Hydranten

Übung 058 - 30.06.2011 - Allgemein

• Einzelobjektübungen

Übung 060 / 063 - 17.07.2011 - Jugend

Übung zur Jugendleistungsprüfung

Übung 064 - 21.07.2011 - Allgemein

Zugübung

Übung 065 – 22.07.2011 – Atemschutz

• Einweisung in das neue Kontaminationsnachweisgerät für Atemschutzgerätewarte und Führungsdienstgrade durch die Firma Thermo Scientific

Übung 066 – 23.07.2011 – Atemschutz

ABC-Ausbildungstag

- Unterricht Grundsätze/FwDV 500
- Unterricht Messgeräte
- Praxis Messgeräte
- Praxis Schutzkleidung Form 1 + 2
- Praxis Deko-/Kontaminationsnachweisplatz

Jahresbericht 2011



Übung 068 – 28.07.2011 – Jugend

• Abnahme Jugendleistungsprüfung





Übung 069 - 28.07.2011 - Allgemein

• Zugübung Badylon

Übung 071 - 04.08.2011 - Allgemein

Zugübung AWO

Übung 072- 11.08.2011 - Allgemein

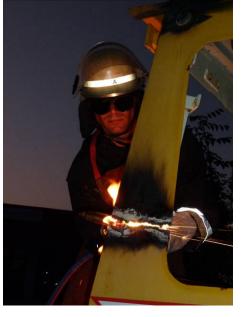
- Gruppe im Löscheinsatz
- Maschinistenübung

Übung 073 / 075 / 079 - 18.08.2011 - Allgemein

Blockausbildung

- Schlauchtragekörbe
- Brennschneider
- Hebesatz





Jahresbericht 2011



Übung 074 - 23.08.2011 - Jugend

• Gruppe im Löscheinsatz

Übung 076 - 01.09.2011 - Allgemein

Geburtstagsübung Franz Krittian

Übung 077 - 03.09.2011 - Atemschutz

Gefahrguttag des ABC-Zuges BGL bei der Firma Wacker in Burghausen

- Unterricht Gefahrgut/Dekontamination
- Einsatzübung Pulveraustritt in Gefahrgutlager
- Einsatzübung Verkehrsunfall zwischen PKW und Zug mit Gefahrstoffaustritt aus einem Waggon

Übung 078 - 05.09.2011 - Maschinisten

- Ladekran
- Logistik ABC Zug
- Wasserförderung





Übung 080 - 06.09.2011 - Jugend

Schaumeinsatz

Übung 081 - 15.09.2011 - Allgemein

• Personenrettung aus schwerem Gelände

Übung 082 - 17.09.2011 - Atemschutz

Wärmebildkameratraining bei FeuRex

Übung 083 - 17.09.2011 - Maschinisten

Drehleiterausbildung durch Drehleiter.info

Jahresbericht 2011



Übung 084 - 20.09.2011 - Atemschutz

 Gefahrgutübung der Feuerwehr Ainring mit dem ABC-Zug BGL. Angenommene Lage: Auslaufende Schwefelsäure nach Rangierunfall im Stahlwerk Annahütte. Die FF Freilassing stellte die Atemschutzsammelstelle bereit und ging unter Atemschutz und CSA vor.

Übung 085 – 21.09.2011 – Jugend

Ausbildung Truppmann

- Persönliche Schutzausrüstung
- Fahrzeugkunde LF 16/12

Übung 086 - 22.09.2011 - Allgemein

• Gruppenübungen

Übung 087 - 22.09.2011 - Allgemein

• Zugübung Frimo Huber

Übung 088 - 01.10.2011 - Atemschutz

• Heißausbildung bei FeuReX. Hohlstrahlrohrtraining mit Wärmegewöhnungsanlage.

Übung 089 – 04.10.2011 – Jugend

Ausbildung Truppmann

• Kleinlöschgeräte

Übung 087 / 095 / 099 - 06.10.2011 - Allgemein

Dreierblock

- Einweisung in den neuen Rettungssatz
- Rettung über Steckleiter
- Schaumeinsatz

Übung 088 – 08.10.2011 – Allgemein

Internationale Atemschutztagung

Themen:

- Rettungsbelüftung
- Brandverhalten
- Fire-Circle
- Desinfektion Atemschutz
- Atemschutzausbildung
- Funkkonzept/Digitalfunk

Jahresbericht 2011



Übung 089 – 04.10.2011 – Jugend

Ausbildung Truppmann

Übung 093 - 13.10.2011 - Maschinisten

• Zugübung THL





Übung 094 / 096 / - 18.10.2011 - Jugend

Ausbildung Truppmann

Übung 097 – 27.10.2011 – Allgemein

Zugübung THL

Übung 098 / 100 / 102 / 104 / 106 – 02.11.2011 – Allgemein

Halbjahresübung Atemschutz

Übung 101 – 04.10.2011 – Maschinisten

Ausbildung Ladekran





Übung 103 – 10.11.2011 – Allgemein

• Zug im Löscheinsatz

Jahresbericht 2011



Übung 104 – 17.11.2011 – Allgemein

• Zug im Löscheinsatz

Übung 107 - 22.11.2011 - Jugend

Jahresabschluss

Übung 108 – 24.11.2011 – Allgemein

Jahresabschlussfeier

Übung 109 – 13.12.2011 – Maschinisten

Einsatz GWL





Jahresbericht 2011



2.2 Maschinisten Ausbildung



Nunmehr im vierten Jahr wurde an den jeweiligen ersten Montagen im Monat eine zusätzliche Maschinistenausbildung angeboten.

Zehn dieser Maschinistenübungen wurden im Berichtszeitraum 2011 abgehalten.

Im ersten Halbjahr lag der Schwerpunkt bei den Ausbildungsthemen

- Jährliche Sicherheitsunterweisung Ladekran des Gerätewagen-Logistik
- Jährliche Sicherheitsunterweisung Flurförderfahrzeug (Stapler)
- Jährliche Sicherheitsunterweisung Drehleiter

Grundlage für die Jährliche Sicherheitsunterweisung Ladekran und Stapler sind geltendes Recht bzw. Unfallverhütungsvorschriften.

Auszug aus der DEKRA Akademie:

"Lkw-Ladekrane werden in unterschiedlichstem Gelände eingesetzt, so dass eine hohe Unfallgefahr durch unsachgemäße Aufstellung und Bedienung besteht. Die Vorschriften und Hinweise der Kranhersteller und der Berufsgenossenschaften sind daher strikt einzuhalten."

Die Sicherheitsunterweisung Ladekran wurde durch MA-Ausbilder Johann Schindler jun. jeweils in 4er-Teams durchgeführt. Gemeinsam wurde der Gerätewagen Logistik in Stellung gebracht, der Kran abgestützt und die Ladeplane geöffnet . Anschließend wurde jeweils das Ent- sowie. Verzurren der Ladung bzw. das Be- und Entladen mittels Krangehänge bzw. Palettengabel beübt.

Parallel dazu fand die jährliche Sicherheitsunterweisung für den Stapler durch Gerätewart Andreas Schindler statt. Nach einer kurzen, theoretischen Einweisung mussten die Staplerfahrer ebenfalls das Ent- sowie Verzurren der Ladung bzw. das Be- und Entladen beüben.

Die jährliche Sicherheitsunterweisung Drehleiter wurde im ersten Halbjahr parallel zu den Sicherheitsunterweisungen Ladekran bzw. Stapler abgehalten. MA-Ausbilder Kinzel Walter übte mit jeweils drei Drehleitermaschinisten den richtigen Umgang mit diesem Rettungsgerät.

Jahresbericht 2011



Ein Augenmerk lag hierbei auf der richtigen Wahl des Standortes um eine Personenrettung effektiv und schnell durchführen zu können.

Am 16.und 17.September wurde durch die Fa. Drehleiter.info ein "Training vor Ort" in Freilassing durchgeführt werden. Der Schwerpunkt in diesem Seminar lag auf der sog. "HAUS-REGEL – Die spezielle Einsatztaktik für Hubrettungsfahrzeuge".

Die schnelle und sichere Rettung in Not geratener Mitbürgerinnen und Mitbürger wurde durch dieses Praxisseminar nochmals optimiert.





Im zweiten Halbjahr lag der Schwerpunkt bei den Ausbildungsthemen

- Einsatzfahrtenplanung
- Jahresunterweisung Seilwinde.

Auszug aus www.stmi.bayern.de

"Einsatzfahrten mit Blaulicht und Martinshorn sind ein besonderes Risiko. Unfälle mit Einsatzfahrzeugen mit oft dramatischen Folgen zeigen uns einmal mehr, wie gefährlich Einsatzfahrten tatsächlich sind. Die Ursachen für solche Unfälle sind vielfältig. Stress, Ablenkung durch z.B. Funkgespräche, zu hohe Geschwindigkeit, mangelnde Erfahrung und die Überschätzung gehören dazu"

MA-Ausbilder Utzmeier Hubert übte mit den Maschinisten die sog. "Einsatzfahrtenplanung" Dem Maschinist wird ein Einsatzort bekannt gegeben, diesen muss er auf dem schnellsten und sichersten Weg erreichen. Auf der Fahrt zu diesem simulierten Einsatzorten sollen die Maschinisten versuchen, durch MA-Ausbilder simulierte Stresssituation wie z.B. Funkgespräche oder ähnliches außeracht zu lassen und sich auf das sichere Führen von Feuerwehrfahrzeugen zu konzentrieren.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Freilassing Jahresbericht 2011



Wie in den vergangen Jahren stand an einem Übungsabend das Thema "Seilwinde" auf dem Programm.. Das Sichern oder Bewegen von großen Lasten mittels der Seilwinde des Rüstwagens birgt ein enormes Gefahrenpotenzial. Die Maschinisten müssen teilweise ohne Sichtkontakt nur durch Anweisungen via Funk die Seilwinde sicher und gefühlvoll bedienen. Voraussetzung hierfür ist das richtige Anschlagen bzw. Umlenken von Lasten. Dies ist ebenso Inhalt dieses Ausbildungsabends.

2012 wird dieses erfolgreiche Ausbildungskonzept weitergeführt – Schwerpunkte sind die Erhöhung der Fahrsicherheit (Fahren im Stadtverkehr, Fahren am Berg etc.) sowie die Steigerung der Effektivität beim Be- bzw. Entladen des GW-L.

Die MA-Ausbilder sollen 2012 an einem Lehrgang "Modulausbilder –spezielle Einsatztaktik für Hubrettungsfahrzeuge"- teilnehmen.



3. Lehrgänge

3.1. Staatliche Feuerwehrschulen

An den staatlichen Feuerwehrschulen Regensburg, Würzburg und Geretsried haben folgende Kameraden unterschiedliche Lehrgänge besucht:

Pliquet Ulrich Verbandsführer

Brandl Michael Zugführer

Hangl Wolfgang Atemschutzgerätewart

Sperl Tobias Gruppenführer Ahne Michael Gruppenführer

Kinzel Markus Drehleitermaschinist Müller Erich Aufbau Einsatzleitung

3.2 Standortschulung – Landkreis

Am Lehrgang Atemschutzgeräteträger haben 2 Mann unserer Wehr teilgenommen (Keller Andreas, Woschitz Michael)

Am Lehrgang Sprechfunker haben 2 Mann unserer Wehr teilgenommen (Pliquet Sebastian, Keller Andreas)

Am Lehrgang Truppmann haben 7 Mann unserer Wehr teilgenommen (Kraller Thomas, Rehrl Tobias, Klinger Lukas, Pliquet Dominik, Pfannerstiel Fabian, Klinger Jonas, Azsizan Sevil)



4. Gerätewart

Auch das Jahr 2011 war für die Gerätewarte wieder sehr Arbeitsreich. Neben den üblichen Aufgaben wie Geräteprüfung und Gerätepflege wurden zusätzlich noch der Einbau des neuen Holmatro Rettungssatzes in den RW 2, der Ausbau der neuen Schwarz-Weiß-Zone und das einrichten eines Schlauchlagers für das bereitstellen der Tauschschläuche bezüglich des Schlauchpool's übernommen.

Das Einbauen des Rettungssatzes der Firma Holmatro in den Rüstwagen gestaltete sich Anfangs etwas schwierig, da sich die Hydraulischen Geräte als ein wenig sperrig erwiesen, bedingt durch die eigene Griffform der Holmatro Geräte. Außerdem musste eine eigene Schublade für die schweren Geräte eingebaut werden, um eine Ergonomische Entnahme aller Gerätschaften zu garantieren.

Die Arbeiten für den Umbau wurden in der Winterpause zwischen 2011 und 2012 ausgeführt, sodass zum Übungsbeginn 2012 gleich mit den neuen Geräten gearbeitet werden konnte. Die Einweisung für den Spreizer erfolgte ja bereits im Herbst 2011.



Oben die Schublade mit den Hydraulischen Geräten und unten dasPumpenaggregat, Schlauche und Zubehör.



Auf der Schublade die Zylinder, die Schere, der Spreizer, die Kiste mit Körner, Schutzbrille, Messer und die Geräteablagedecke.

Die Idee einer Schwarz-Weiß-Zone ist in Zusammenarbeit mit der Abt. Atemschutz entstanden. Um die Verschleppung der Kontamination von Einsatzkleidung und Atemschutzausrüstung etwas einzugrenzen wurde überlegt den Vorraum (das frühere Schlauchlager) der Atemschutzwerkstatt für die Vorreinigung zu nutzen um den Schmutz nicht in die Weiß-Zone zu

Jahresbericht 2011



schleppen. Ebenso wurde über die Reinigung der Einsatzkleidung im eigenen Hause nachgedacht.

Die Idee ein Waschsystem der Fa. Miele bestehend aus einer Waschmaschine, einem Trockner und einer Zumischanlage für Waschmittel mit einer Anschaffungssumme von rund € 18.000.- einer Anschlussleistung von 30 KW und Jährlicher Wartungskosten von ca. € 500.- zu erwerben wurde schnell verworfen.

Die Kosten für das Reinigen einer ganzen Garnitur (Übermantel, Überhose, Handschuhe und Flammschutzhaube) kostet uns ca. €25.-

Nach einer Kostengegenüberstellung und der Überlegung, dass Kleidung die nur verschwitzt oder verunreinigt und nicht mit Brandrauch kontaminiert ist nicht Chemisch gereinigt werden muss, wurde beschlossen eine eigene Waschmaschine in Haushaltsgröße mit dazu passendem Wäschetrockner vom Verein anzuschaffen.

Jetzt konnte mit der suche nach den richtigen Maschinen begonnen werden. Fündig wurde man bei der Firma Hoover, die zum Zeitpunkt der Anschaffung die größte

Wäschetrommel in Haushaltsmaschinen angeboten hat. Somit wurde eine



Waschmaschine vom Typ Hoover DST 10166 PG mit einem Trommelvolumen von 10kg und ein Wäschetrockner vom Typ Hoover VHC 791 XT mit einer Gesamtsumme von ca. € 1500.-beschafft.

Die Planung über die Aufteilung des Waschraums und die Aufstellung der Maschinen übernahm Gerätewart Andreas Schindler.

Nach Absprache mit dem Leiter der

Abteilung Atemschutz, Michael Brandl über eine Zweckmäßige und Sinnvolle Raumaufteilung, konnte mit der Installation begonnen werden. Die Wasserzulauf und Abwasserleitungen verlegte Marcus Kinzel und für den Elektrischen Anschluss sorgte Michael Woschitz.

Der "Waschraum" wurde im Februar 2011 fertig gestellt und wird von allen als Bereicherung

für der Feuerwehr Freilassing gesehen.

Im Zuge der Kommunalen Zusammenarbeit wurde das Einrichten eines Schlauchpools für die Feuerwehren Ainring, Saaldorf, Surheim und Freilassing beschlossen.

Das heißt jede der vier Feuerwehren bringt ihren Schlauchbestand in einen Schlauchpool ein. Die Pflege und Prüfung der Schläuche übernimmt die

Jahresbericht 2011



Feuerwehr Freilassing, mit der neuen Pflegestrasse. Geprüfte gewaschene Schläuche werden in einem eigenen Schlauchlager den anderen Verfügung Feuerwehren gestellt. zur Für den Tausch der Schläuche(schmutzige anliefern und saubere, geprüfte abholen) wurde ein geeigneter Platz gesucht, der einerseits geheizt und gut erreichbar ist, andererseits doch so gelegen, dass die anderen Feuerwehren keinen Zutritt zum gesamten Gebäude haben. Diese Kriterien trafen genau auf den hinteren Lagerraum an der Strasse zu. Der Lagerraum wurde ausgeräumt und mit Schlauchregalen ausgestattet.

Weiteres wurde für den zusätzlichen Aufwand ein dritter Gerätewart gesucht, der als Hauptaufgabe das pflegen der Schläuche hat.

Für diese Arbeiten wurde Werner Kinzel im November von der Stadt Freilassing eingestellt.

Somit kann der zusätzliche Aufwand jetzt auf drei Gerätwarte aufgeteilt werden, wobei jeder der Gerätewarte seine speziellen Aufgabengebiete hat.

Eine der ersten Arbeiten von Werner Kinzel war die Dokumentation und die Kennzeichnung der rund 2500 Schlauche zu organisieren.

Für die Kennzeichnung entschied man sich für ein Strichcodesystem mit Barcodescanner und für die Dokumentation erweiterte Manfred Kral die Datenbank der Feuerwehr Freilassing. Somit ist ein reibungsloses und schnelles Arbeiten möglich.



Die Schlauchflick Station



Schlauch mit Strichcodeetikett und Barcodescanner

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bedanken bei Josef Sagmeister für die "Erstprüfung" der Schläuche der anderen Wehren, bei Werner Kinzel für die Kennzeichnung des gesamten Schlauchbestandes, die Schlauchprüfung und die Einrichtung des Schlauchlagers, bei Manfred Kral für das Programmieren der Datenbank und das erweitern des wlan – Netzes und allen anderen Helfern.

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Freilassing Jahresbericht 2011





Das neue Schlauchlager

Jahresbericht 2011



5. Beförderungen und Ehrungen

Bei der Jahreshauptversammlung am 01.04.2011 wurden vom Kommandanten folgende Beförderungen und Ehrungen ausgesprochen.

Beförderungen

Feuerwehrmann

- Woschitz Michael
- Russ Markus

Oberfeuerwehrmann

- Neuhofer Heinz
- Woschitz Daniel
- Sperl Tobias

Hauptfeuerwehrmann

- Lutz Christoph
- Hangl Christian

Ehrungen

10 Jahre aktiver Dienst Reiter Hiebl Peter, Korona Alexander, Fegg

Lorenz jun. Schatz Andreas, Korona Christoph,

Sperl Tobias

20 Jahre aktiver Dienst Schindler Andreas, Krämer Wolfgang

Jahresbericht 2011



6. Mannschaft

Der Mannschaftsstand der Freilassinger Wehr beträgt **72** aktive Feuerwehrkameraden **ohne** Jugendfeuerwehr

6.1 Neuzugänge und Abgänge

Neuzugänge: Karduk Kurt, Kamml Michael, Neumayer Christoph,

Oberstein Krystian, Öllerer Melanie, Pliquet Luisa, Reiter

Hiebl Stefan, Walser Tobias

Abgänge: Immler Lukas

6.2 Dienstgrade

Die Gruppenführer und Dienstgrade der FFW Freilassing:

Brandl Michael Oberlöschmeister Eder Martin **Oberlöschmeister** Fegg Lorenz **Oberlöschmeister** Kinzel Walter Löschmeister Müller Erich **Oberlöschmeister** Niederbauer Walter Brandmeister **Oberlöschmeister** Pliquet Ulrich Rehrl Michael Löschmeister Rehrl Siegfried Löschmeister Schindler Hans **Oberlöschmeister** Standl Johann I **Oberlöschmeister** Standl Max Hauptlöschmeister

Kommando:

Zimmermann Hans Kommandant

Häuslmann Rochus Kommandant Stellvertreter

Jahresbericht 2011



6.3 Fachbeauftragte

Atemschutz/Gefährliche Stoffe: Brandl Michael Jugend: Kinzel Markus Funk, Einsatzzentrale: Fegg Lorenz

Öffentlichkeitsarbeit: Niederbauer Walter Gerätewarte: Schindler Andreas

Sagmeister Josef Kinzel Werner

Maschinistenausbildung: Schindler Hans

Utzmeier Hubert Kinzel Walter

6.4 Freistellung vom Wehrdienst

Durch die Aussetzung der Wehrpflicht zum 01.07.2011 besteht keine Möglichkeit und Notwendigkeit mehr zur Freistellung vom Wehrdienst im Rahmen der Katastrophenholfe.

Jahresbericht 2011



7. Jugendfeuerwehr



Auch im vergangenem Jahr 2011 konnten wir 1 Jugendfeuerwehrfrau und

6 Jugendfeuerwehrmänner zu unserer Truppe dazu gewinnen. So dass wir jetzt wieder 14 Mitglieder verzeichnen können.

Zwei Jugendfeuerwehrmänner traten zur aktiven Wehr über.

Im Jahr 2011 gestaltete sich die Ausbildung sehr anspruchsvoll und aufwendig für die Jugendfeuerwehr Freilassing .

Im Frühjahr nahmen wir am österreichischen Jugendwissenstest in Salzburg bei Grödig teil und erzielten ausschließlich gute Ergebnisse.

Die Jugendfeuerwehr führte zum zweiten Mal den Berufsfeuerwehrtag durch. Neben der technischen Ausbildung wurden realistischen Einsatzübungen geprobt.

Der bayrische Jugendwissenstest fand im Feuerwehrhaus Freilassing statt wo auch die Jugendfeuerwehren aus dem benachbarten Salzburg und dem Flachgau teilnahmen.

Das Ziel des diesjährigen Jugendfeuerwehrsausflug war die Therme Erding, wo wir einen lustigen Nachmittag verbrachten mit anschließendem kulinarischem Ausklang.

Mitglieder der Jugendfeuerwehr im Jahr 2011

Andreas

Jonas

Steinseiler

Klinger

Rehrl Pliquet Öllerer Fuchs Pliquet Obersteiner	Tobias Dominique Melanie Wolfgang Luisa Christian	Klinger Pfannerstill Freack Neumayer Schertel	Lukas Fabian Christian Christoph Patrick
Kodak	Kurt		

Jahresbericht 2011



Im Berichtsjahr in die aktive Feuerwehr übernommen

Erber Maximilian Kraller Thomas

Im Berichtsjahr aus der Jugendfeuerwehr ausgetreten

Im Dutschmann Pascal

Berichtsjahr in die Jugendfeuerwehr eingetreten

Öllerer Melanie Freak Christian
Obersteiner Christian Neumayer Chritoph
Kodak Kurt Schertel Patrick

Steinseiler Andreas

Bestand der Jugendfeuerwehr Freilassing 2011

Mädchen 2 Buben 12 **Gesamt 14**

Die Jugendfeuerwehr Freilassing absolvierte im Jahr 2011 ca. 50 verschiedene Ausbildungspunkte. Diese umfassten u.a. die Vorbereitungen auf die unten aufgeführten Tests und Prüfungen sowie Übungsabende, bei denen die unterschiedlichsten Themen behandelt wurden.

Bei verschiedenen gesellschaftlichen Veranstaltungen wurde die Hilfe der Jugendfeuerwehr benötigt.

Selbstverständlich waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr bei allen Vereinsfeierlichkeiten herzlich Willkommen.

Besondere Ereignisse des Jahres 2011 :

Abnahme des österreichischen Jugendwissenstests in Salzburg (Grödig) in Bronze, Silber und Gold.

Zweitägiger Berufsfeuerwehrtag mit 24 Stunden Bereitschaft und Ausbildung Abnahme der Jugendleistungsprüfung am Feuerwehrhaus Freilassing Abnahme des bayerischen Jugendwissenstests im Feuerwehrhaus Freilassing mit den Feuerwehren aus dem Flachgau und der Stadt Salzburg. Jugendfeuerwehrausflug zum Rutschen park / Therme Erding bei München.

Jahresbericht 2011



Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag in Bad Reichenhall Jahresabschlussübung –Brand eines Holzschuppens in einer Kiesgrube in Freilassing / (Eham) anschließend gemütliches Abschlussessen.

Weitere Bilder der Jugendfeuerwehr Freilassing 2011













Jahresbericht 2011



8. Atemschutz

8.1 Atemschutzgeräte und Zubehör

8.1.1 Pressluftatmer

- 25 Spiromatic 90-L der Firma INTERSPIRO
 - 4 BD 96-S der Firma MSA AUER
 - 2 Sicherheitstrupptaschen



8.1.2 Atemluftflaschen

- 45 Stück 6 I Stahl-Flaschen (300 bar)
- 21 Stück 6,8 I Composite-Flaschen mit Schutzhülle (300 bar)
 - 2 Stück 2 I Flasche (200 bar)
 - 3 Flaschen für Prüfstand und Puffer (200/300 bar)

8.1.3 Atemschutzmasken

- 65 Atemschutzmasken "PE" der Firma INTERSPIRO
 - 8 Atemschutzmasken "3S" ÜD der Firma MSA AUER
- 10 Atemschutzmasken "3S" ND der Firma MSA AUER
- 21 Fluchthauben in Innenangriffstaschen



8.1.4 Atemschutzüberwachung/-sicherung

- 8 Geräte "AEF" der Firma Pölz
- 21 Geräte "Superpass II" Bewegungsmelder
 - 4 Geräte "FireFly II" Bewegungsmelder

8.2 ABC-Ausrüstung (Schutzanzüge)

- 8 Vollschutzanzüge
- 8 ABC-Schutzkleidungssets Form 2

8.3 Messtechnik

- 2 Explosionsgrenzenmessgeräte mit Pumpe
- 1 Gas-Tec Prüfröhrchenset
- 1 Wärmebildkamera
- 1 Strahlenschutzsonderausrüstung







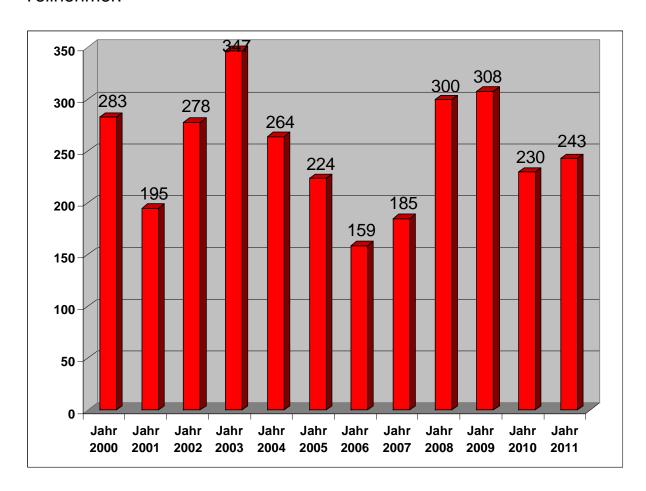


Jahresbericht 2011



8.4 Atemschutzübungsstrecke

Im Jahr 2010 nutzten 230 Atemschutzgeräteträger die Atemschutzübungsstrecke im Feuerwehrgerätehaus Freilassing zur Aus- und Fortbildung. Davon stellte die Feuerwehr Freilassing im Berichtsjahr 50 Teilnehmer.



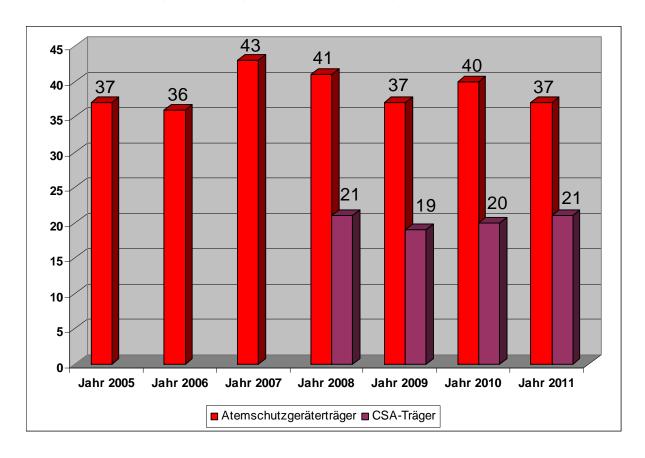
8.5 Atemschutzgerätewarte

Michael Brandl (Leiter Atemschutz)
Christian Hangl
Wolfgang Hangl
Christoph Korona
Manfred Kral
Christoph Lutz
Tobias Sperl

Jahresbericht 2011



8.6 Atemschutzgeräteträger und CSA-Träger



8.7 Einsätze und Übungen mit Atemschutz

	Jahr	Jahr	Jahr
Einsatzart	2009	2010	2011
Brand im Einsatz	97	65	48
Brand auf Bereitschaft	189	132	124
THL im Einsatz	6	0	0
THL auf Bereitschaft	0	2	2
ABC im Einsatz	4	19	4
ABC auf Bereitschaft	0	6	12
CSA im Einsatz	0	11	0
Übung	93	66	71
Übung auf Bereitschaft	17	27	27
Übung Grundlehrgang	0	20	28
Heißausbildung	18	37	18
Übung CSA	25	28	34
Übung ABC	28	10	14
Unterweisung über den Atemschutz (nach FwDV 7)	66	42	38

www.feuerwehr.freilassing.de

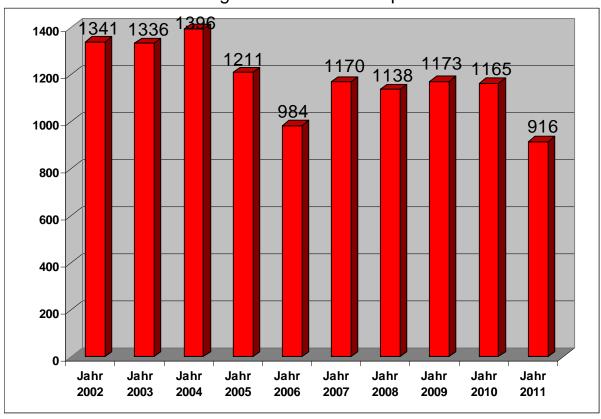
Jahresbericht 2011



Einsatzübung in taktischer Einheit (nach	52	40	25
FwDV 7)	52	40	35
Belastungsübung (nach FwDV 7)	35	40	37
Sonstige Tätigkeit	9	7	11

8.8 Atemluftkompressor

Anzahl der Flaschenfüllungen am Atemluftkompressor



8.9 Prüfungen

Auch heuer stellen wir in diesem Jahresbericht Zahlen zu den durchgeführten Geräteprüfungen im Bereich Atemschutz zur Verfügung.

Im Jahr 2011 wurden folgende Prüfungen durchgeführt:

Maskenprüfungen	430
Pressluftatmerprüfung	516
Pressluftatmer-Halbjahresprüfung	90
Pressluftatmer-Sechsjahresprüfung	10
Lungenautomatenprüfung	279
Lungenautomaten-Sechsjahresprüfung	26
Chemieschutzanzugprüfung	33

www.feuerwehr.freilassing.de

Jahresbericht 2011



Betrachtet man den Zeitaufwand für die entsprechenden Prüfungen (incl. Vorarbeiten wie z. B. Maskendesinfektion), der teilweise bis zu 30 Minuten je Gerät beträgt, wird deutlich welchen Stellenwert die Arbeit der ehrenamtlichen Atemschutzgerätewarte hat.

8.10 Das Atemschutzjahr 2011

8.10.1 Atemschutzunterricht



In der Feuerwehrdienstvorschrift 7 wird der Sektor Atemschutz geregelt. Diese Vorschrift schreibt für jeden Atemschutzgeräteträger eine jährliche theoretische Unterweisung vor.

Um dieser Verpflichtung nachzukommen wurden die Freilassinger Atemschutzgeräteträger im Rahmen eines einstündigen Vortrages von Michael Brandl über

wichtige Grundsätze informiert.

Inhalte waren in diesem Jahr:

- Handhabung von Atemluftflaschen
- Einsatzgrundsätze
- Atemschutzüberwachung
- Vorgehen bei ABC-Lagen
- Schutzkleidung

8.10.2 Feuerwehr Oberndorf in der Atemschutzübungsstrecke



Erneut wurden die realistischen Bedingungen in der Freilassinger Atemschutzübungsstrecke von einer Feuerwehr aus dem benachbarten Österreich zu einer Übung genutzt.

Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Oberndorf im Salzburger Land waren diesmal zu Gast.

Jahresbericht 2011



Unter der Anleitung der Atemschutzausbilder der Feuerwehr Freilassing

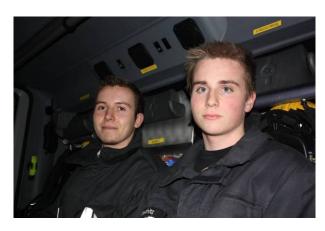


konnten die Oberndorfer Kameraden einen Innenangriff unter Nullsicht durchführen. Als Aufgabenstellung war die Suche nach vermissten Personen sowie dem fiktiven Brandherd vorgegeben.

Nach Ende der Übung konnten in einer gemeinsamen Nachbesprechung österreichische und deutsche Vorgehensweisen besprochen und

diskutiert werden.

8.10.3 Neue Atemschutzgeräteträger



Michael Woschitz und Andreas Keller haben den Atemschutzgeräteträgerlehrgang des Landkreises erfolgreich absolviert.

Ab sofort stehen die beiden Feuerwehrkameraden für Einsätze unter Atemschutz zur Verfügung. Neben dem eigentlichen Lehrgang des Landkreises, in dem theoretische sowie erste praktische Grundlagen vermittelt

wurden, war eine umfangreiche Ausbildung innerhalb der Feuerwehr Freilassing notwendig.

Die neuen Atemschutzgeräteträger führten in den vergangenen Wochen beispielsweise folgende Übungen durch:

- Gewöhnungsübungen
- Belastungsübungen
- Hohlstrahlrohrtraining
- begleitete Innenangriffe
- Einsatzübungen mit verschiedenen Übungsszenarien
- Atemschutznotfalltraining

Jahresbericht 2011



8.10.4 Feuerwehr Teising übt in Freilassinger Atemschutzübungsstrecke



Elf Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Teising (Landkreis Altötting) hatten die Möglichkeit, in Freilassing eine Atemschutzübung zu absolvieren. Unter Anleitung der Atemschutzausbilder der Feuerwehr Freilassing konnte die Teisinger Kameraden die hervorragenden Übungsbedingungen in der Freilassinger Atemschutzübungsstrecke nutzen.

8.10.5 Lehrgang für Träger von Chemieschutzanzügen



Der in Freilassing stattfindende
Lehrgang für Träger von Chemiekalienschutzanzügen wurde in diesem Jahr
von acht Teilnehmern besucht.
Die Teilnehmer stammten von den
Feuerwehren Bad Reichenhall,
Berchtesgaden, Freilassing, Laufen,
Piding und Schönau.
Wolfgang Hangl war der Teilnehmer der
Feuerwehr Freilassing und konnte den
Lehrgang erfolgreich absolvieren.

Des Weiteren stellte die Feuerwehr Freilassing einen Großteil der Ausbilder in Theorie und Praxis.

Jahresbericht 2011



8.10.6 Neuer Atemluftkompressor



Aufgrund eines Schadens stand der Atemluftkompressor der Freilassinger Feuerwehr in den vergangenen Wochen nicht zur Verfügung. Atemluftflaschen mussten nach Verwendung aufwändig extern befüllt werden.

Die Stadt Freilassing entschloss sich unkompliziert zu einer Neubeschaffung des Gerätes.

Am 15.07.2011 konnte nun der neue Atemluftkompressor in Dienst gestellt werden. Das leistungsstarke Aggregat hat eine Luftlieferleistung von 650 Litern in der Minute. Es versorgt sowohl die Füllleiste für Atemluftflaschen in der Atemschutzwerkstatt mit Luft, als auch die Prüfstand für Atemschutzgeräte.

Durch das neue Gerät kann die Atemschutzausbildung in Freilassing auf gewohnt hohem Niveau fortgeführt werden. Auch nach Einsätzen können die Gerätschaften schnell und einfach wieder einsatzfähig gemacht werden.

8.10.7 Ausbildungstag ABC-Einsatz



Im Anschluss an den
Atemschutzlehrgang führte die
Feuerwehr Freilassing erstmals einen
Ausbildungstag "ABC-Einsatz" durch.
Teilnehmer waren relativ neue
Atemschutzgeräteträger. In Unterrichten
und Praxiseinheiten wurden die
Teilnehmer an die Schutzausrüstung,
Messgeräte und die Vorgehensweise im
Gefahrguteinsatz herangeführt.
Michael Brandl stelle zunächst in

seinem rund einstündigen Vortrag wichtige Grundsätze im Umgang mit ABC-Gefahren vor. Anhand der Feuerwehrdienstvorschrift 500 bot dieser Unterricht die Möglichkeit, einen Überblick über viele verschiedene Themen zu erhalten. Die waren beispielsweise:

 Inkorporation, Kontamination und Einwirkung von Gefahrstoffen auf Menschen

Jahresbericht 2011



- Schutzkleidung der Formen 1 und 2
- Gefahrgutkennzeichnung
- GAMS-Regel
- Vorgehen im Gefahrguteinsatz
- Dekontamination und Kontaminationsnachweis

Im Unterricht "Messgeräte" von Tobias Sperl konnten die Teilnehmer viel Wissenswertes über die bei der Feuerwehr Freilassing vorhandene Messtechnik erfahren. Von Gasmess-geräten über Indikatorpapier bis zum neuen Kontaminations-nachweisgerät wurden alle relevanten Themen angesprochen. Im darauffolgenden Praxisteil konnte jeder Übungsteilnehmer die Geräte im Echtbetrieb testen.

Nach einer kurzen Pause wurden die Atemschutzgeräteträger in die Schutzkleidung für Gefahrguteinsätze eingewiesen. Neben dem eigentlichen Feuerwehrschutzanzug wurden auch Einwegschutzanzüge und der Schutzanzug "Overgarment" angelegt. Auch personenbezogene Messgeräte für atomare Einsätze durften hier nicht fehlen.

Als abschließende Station errichteten die Teilnehmer gemeinsam einen Kontaminationsnachweisplatz und in der weiteren Folge einen Dekontaminationsplatz. Auch der Betrieb dieser Plätze durch je einen "Sauber- und Schmutzigmann" wurde praktisch geübt.

Alle Teilnehmer waren sich zum Schluss der Veranstaltung einig und lobten die informative und umfassende Ausbildung.

8.10.9 Neues Messgerät für Strahlenschutzeinsätze



Die Feuerwehr Freilassing stellte kürzlich ein neues Messgerät für Strahlenschutzeinsätze in Dienst. Das neue Kontaminationsnachweisgerät ermöglicht es, bei Einsätzen mit radioaktivem Gefahrgut Einsatzkräfte, Zivilpersonen und Gerätschaften sicher auf radioaktive Verschmutzung zu kontrollieren. Das neue Gerät RADEYE AB 100 von Thermo Scientific unterscheidet sich hinsichtlich der

Benutzerfreundlichkeit stark vom über 20 Jahre alten Vorgängermodell.

Jahresbericht 2011



So ist das Gerätegewicht erheblich reduziert, die Anzeige nun digital und Alarme werden durch Lautsprecher, LED und Vibrationsalarm dargestellt. Besonders bei der langwierigen und äußerst sensiblen Arbeit am Kontaminationsnachweisplatz kommen diese Vorteile des neuen Geräts zum tragen.

8.10.10 Fortbildung für Atemschutzausbilder in Rotterdam



Jährlich organisiert der Fachbereichsleiter Atemschutz des Bezirksfeuerwehrverbandes, Rainer Englmeier
eine Fortbildungsreise zum Rotterdam
International Safety Center in die
Niederlande. Dieses Jahr hatte Manfred
Kral als Atemschutzausbilder des
Landkreises Berchtesgadener Land die
Möglichkeit, an dieser Fortbildungsreise
teilzunehmen.

Das Rotterdam International Safety
Center (RISC) ist ein Trainings- und Übungszentrum für Feuerwehren in der
niederländischen Stadt Rotterdam. Das Zentrum wurde 1986 gegründet und
befindet sich auf einem etwa 46.000 Quadratmeter großen Gelände in der
Nähe des Rotterdamer Hafens. Es wird jährlich von etwa 25.000 Feuerwehren

aus der ganzen Welt genutzt, davon ca. 8.000 aus Deutschland. Schwerpunkt der Trainingsmöglichkeiten ist die realitätsnahe Ausbildung in der Brandbekämpfung, wie beispielsweise bei Hausbränden, Bränden in Industrieanlagen oder bei Bahnunfällen. Monatlich werden im RISC ca. 80.000 Liter Benzin für die Simulation verschiedener Brände verbraucht.

Bei der diesjährigen, zweitägigen Fortbildung, wurden die Schwerpunkte auf den Bereich Innenangriff, Industriebrände und Flash-Over gelegt. Die 21 Teilnehmer konnten auch dieses Jahr wieder von sehr realitätsnahen Übungen und den Erfahrungen des Ausbildungsteams, welches von Dick Klopper geleitet wurde, profitieren.

Gleich zu Beginn der beiden Tage, wurden die Teilnehmer mit einigen Szenarien in der Containerwohnung konfrontiert. Hierzu wurden an einigen Stellen der Mehrstöckigen Übungsanlage Feststoffbrände gelegt und Holzpuppen, welche verletzte Personen darstellten, versteckt. Unmittelbar nach Betreten des Übungsobjektes konnte man den Unterschied zu den herkömmlichen Übungen erkennen. Die durch die Brände entstandene Hitze und der dichte, schwarze Rauch machte es den eingesetzten

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Freilassing Jahresbericht 2011



Atemschutztrupps schwer, die vermissten zu finden und die Brandbekämpfung durchzuführen. Die Trupps mussten mit äußerster Sorgfalt vorgehen, da die Wände und Türen der Übungsanlage teilweise sehr heiß waren. Der beim Löschen der Brände entstandene Wasserdampf und die Tatsache dass das ablöschen sehr Zeitintensiv war, belastete die Einsatzkräfte zusätzlich, da diese unter schwerem Atemschutz und Umgebungstemperaturen von teilweise über 200°C ihre Arbeit verrichten mussten.

In selbiger Übungsanlage wurde darauffolgend eine weitere Übungseinheit durchgeführt, diesmal wurde jedoch der gesamte Umfang der Containeranlage genutzt, wodurch das Übungsobjekt nun doppelt so groß als in vorheriger Übung war. Noch geschafft von erster Übung, kämpften sich die Teilnehmer erneut durch Hitze, schwarzen Rauch und Wasserdampf, retteten alle Vermissten und löschten innerhalb kürzester Zeit die vorhandenen Brände gezielt ab. Deutlich konnte man beim Vorgehen erkennen, dass die Übungskritik und die Tipps der vorangegangenen Übung in die Praxis umgesetzt wurden, wodurch die dargestellte Lage rasch unter Kontrolle war. Bei anschließender Übungsbesprechung wurden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Vorgehensweisen besprochen, wodurch die Teilnehmer von den verschiedenen Feuerwehren die Arbeitsweisen anderer Wehren kennenlernten.

Nach dem darauffolgenden Mittagessen folgte ein Praxisvortrag über Flüssiggasgefahren und deren Bekämpfung. Eindrucksvoll demonstrierte Dick Klopper das Brandverhalten ausströmenden Flüssiggases. Anschließend fror man das ausströmende Gas ein, wodurch sich dieses wie Eis am Boden sammelte. Eindrucksvoll war die darauf folgende Demonstration, in welcher man das betroffene Areal mit Leichtschaum bedeckte und das inzwischen auftauende Gas an der Schaumoberfläche entzündete. Weiterhin wurde das Vorgehen durch Zurückdrängen und Abschirmen von Gasbränden, sowie das explodieren von gasgefüllten Behältern unter Flammeneinwirkung gezeigt.

Nach dieser Verschnaufpause konnten die Teilnehmer das zuvor gelernte bei einem Gasbrand einer mehrstöckigen Industrieanlage unter Beweis stellen. Obwohl auch hier die Menschenrettung im Vordergrund stand, mussten die Kräfte den Brand, welcher sich über 4 Stockwerke ausdehnte unter Kontrolle bringen. Unter Zuhilfenahme mehrerer Wasserwerfer und Hohlstrahlrohre konnte die Lage letztendlich unter Kontrolle gebracht werden.

Ohne große Pause musste anschließend ein Brand einer zweistöckigen Industrieanlage bekämpft werden. Der hier auslaufende Treibstoff tropfte

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Freilassing Jahresbericht 2011



brennend in das untere Stockwerk, wo sich beim Eintreffen bereits ein Brand über die gesamte Etage gebildet hatte. Die Ausdehnung des Feuers im unteren Geschoss erschwerte die Menschenrettung im oberen Bereich der Anlage extrem. Trotz der sich schwierig darstellenden Situation, konnte die Menschenrettung zügig durchgeführt und sich im Umfeld befindliche Anlagenteile geschützt werden. Der Brand konnte anschließend, dank korrekter Taktik, mit vereinigten Kräften schnell gelöscht werden.

Der zweite Tag begann mit etwas Flash-Over –Theorieunterricht, in welcher Dick Klopper viele Details zu gefährlichen Situationen und Rauchgas-Durchzündung schilderte. Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Möglichkeit diese Situationen persönlich mitzuerleben und die in der Theorie angesprochene Vorgehensweise zur Rauchgaskühlung in der Praxis zu erproben.

Am Nachmittag des letzten Übungstages war ein Wohnhaus- und Tiefgaragenbrand geplant. Aus mehreren Wohnungen des mehrstöckigen Gebäudes quoll dichter, schwarzer Rauch. Mehrere vermisste Personen machten ein rasches Vorgehen notwendig. Schnell meldete der erste Trupp die Rettung einer vermissten Person. Ein weiteres Absuchen des Gebäudes gestaltete sich jedoch schwierig, da dichter Rauch und große Hitze ein Vordringen in das Kellergeschoss erschwerten. Nach dem Öffnen der Brandraumtür war das ganze Ausmaß des Brandes zu erkennen. In der Tiefgarage brannten bereits zwei Fahrzeuge, ein ablöschen des Brandes war aufgrund der starken Hitzeentwicklung durch Wasserdampf nicht möglich. Trotzdem konnte jedoch eine weitere vermisste Person gerettet werden bevor die Brände vollständig gelöscht wurden.

Aufgrund der schwierigen Lage vorheriger Übung, wurde diese nun noch einmal in leicht abgeänderter Weise durchgeführt. Jetzt wurde beim Ablöschen der Brände in der Tiefgarage eine andere Taktik durchgeführt, welche sich in der Vergangenheit für derartige Situationen als sehr hilfreich erwies.

Trotz der verschiedenen Taktiken und dem hohen Maß an Erfahrung, welches die Teilnehmer mitbrachten, stellte sich jede einzelne Übung als eine Herausforderung dar. Die in allen Übungen entstandene Hitze durch reale Brände, der dichte Qualm und die nicht alltäglichen Übungsszenarien stellten eine große Bereicherung für die Teilnehmer dar, welche diese in den Ausbildungen nun an zukünftige Geräteträger weitergeben können.

Jahresbericht 2011



8.10.11 ABC-Zug BGL übt bei der Werkfeuerwehr Wacker Burghausen



Der in diesem Jahr ins Leben gerufene ABC-Zug BGL, bestehend aus den Feuerwehren Bad Reichenhall, Freilassing und Piding, hatte bei der Werkfeuerwehr Wacker Burghausen die Möglichkeit Gefahrguteinsätze zu beüben.

Die drei am ABC-Zug beteiligten Feuerwehren werden bei Gefahrguteinsätzen zur Unterstützung

der örtlich zuständigen Feuerwehr alarmiert. Dabei werden die Kräfte vor Ort bei Bedarf vor allem in den Bereichen

"Gerätebereitstellung/Personalbereitstellung", "Dekontamination" und "Atemschutzlogistik" unterstützt.



Um den Ausbildungsstand des
Personals des ABC-Zuges weiter zu
verbessern und aufrecht zu erhalten
nahmen die Feuerwehren Bad
Reichenhall, Freilassing und Piding am
Gefahrguttag der Werkfeuerwehr
Wacker Burghausen teil. Auf dem
Werksgelände erhielten die 35
Feuerwehrmänner aus dem
Berchtesgadener Land zunächst in
einem Theorieteil wichtige

Informationen zu Gefahrguteinsätzen. Themen wie Vorgehen im Einsatz, Erkennen von Gefahrstoffen und Dekontamination waren wichtige Inhalte des





Bei zwei Einsatzübungen konnte im Anschluss das Zusammenspiel der drei Feuerwehren geübt werden.

So galt es bei der ersten Übung einen Gefahrgutunfall in einem Gefahrstofflager abzuarbeiten. Angenommen war der Austritt eines bläulichen Pulvers aus einem Fass. Für

Jahresbericht 2011



die Einsatzkräfte galt es die Einsatzstelle nach verletzten Personen abzusuchen und anschließend die Stofferkennung durchzuführen. Dazu wurden neben Atemschutzgeräteträgern in der Folge auch mitgeführte Nachschlagewerke und Messgeräte von den Feuerwehren Bad Reichenhall und Freilassing eingesetzt. Zur Dekontamination errichteten die Pidinger Einsatzkräfte einen Dekontaminationsplatz.

Im zweiten Übungsszenario war ein Verkehrsunfall angenommen. Ein PKW war mit einem Kesselwaggon zusammengestoßen. Eine Person war im Fahrzeug eingeschlossen. An einer beschädigten Stelle des Kesselwaggons trat flüssiges Gefahrgut aus. Unter Atemschutz wurde zunächst die Personenrettung durchgeführt, ehe man zur Sicherung des Gefahrguts überging. Dabei kamen neben Chemieschutzanzügen auch Auffangbehälter und Abdichtmaterial aus dem Abrollbehälter Gefahrgut der Feuerwehr Bad Reichenhall zum Einsatz. Auch bei dieser Übung wurde ein vollständiger Dekontaminationsplatz errichtet um mit dem Gefahrstoff in Berührung gekommene Einsatzkräfte reinigen zu können.

Die Einsatzkräfte aller drei Feuerwehren waren sich zum Abschluss des Übungstages einig, dass durch diese Fortbildung wieder wertvolle Informationen gewonnen werden konnten. Bei verschiedenen Übungen werden die Abläufe innerhalb des ABC-Zuges BGL künftig noch enger aufeinander abgestimmt werden.



Jahresbericht 2011



8.10.12 Übung mit Beteiligung des ABC-Zug BGL



Bei einer Gefahrgutübung der Feuerwehr Ainring kam auch der ABC-Zug Berchtesgadener Land zum Einsatz.

Der ABC-Zug setzt sich aus dem Feuerwehren Bad Reichenhall, Freilassing und Piding zusammen.

Die Freilassinger Feuerwehr war mit 13 Atemschutzgeräteträgern und drei

Fahrzeugen an der Übung beteiligt und betrieb, wie im ABC-Zug-Konzept vorgesehen, die Atemschutzsammelstelle.

Mehrere Trupps unter Atemschutz sowie unter Chemieschutzanzügen kamen bei der Übung zu Einsatz.

8.10.13 Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger

Bei zwei Heißausbildungsveranstaltungen der Firma FeuReX waren mehrere Freilassinger Atemschutzgeräteträger im Einsatz.

Die teilnehmenden Atemschutzträger nahmen den weiten Weg nach Oberhausen bei Ingolstadt in Kauf um von den hochwertigen Ausbildungsinhalten in der Heißausbildungsanlage von FeuReX profitieren zu können.

Unter anderen vertieften die Freilassinger Feuerwehrmänner ihr Wissen in folgenden Bereichen:

- Handhabung von Hohlstrahlrohren
- Vorgehen mit Hohlstrahlrohren
- Brandphänomene
- Wärmebildkameratechnik
- Vorgehen mit Wärmebildkameras
- Vorgehen unter Atemschutz bei starker Hitzeentwicklung
- Innenangriff mit Rauchgaskühlung

Jahresbericht 2011







8.10.14 Teilnahme an internationaler Atemschutztagung

An der 7. Internationalen Atemschutztagung in Pfarrkirchen haben von der Feuerwehr Freilassing die Atemschutzausbilder Michael Brandl und Manfred Kral teilgenommen.

Zu verschiedenen Themen gaben namhafte Referenten Informationen und Hintergründe.

Neben Rettungsbelüftung, Taktik zur Brandbekämpfung und dem Internetportal "firecircle" stand am Vormittag noch das Thema Desinfektion von Atemschutzgeräten und Atemschutzwerkstätten auf dem Programm.

Nach der Mittagspause befasste sich die Tagung mit Atemschutzausbildung, Realbrandausbildung und wiederum dem Thema Desinfektion. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein Vortrag zum Thema Kommunikation an der Einsatzstelle.

Begleitet wurde die Tagung von einer Fachausstellung, die überwiegend auf den Bereich Atemschutz und Innenangriff abgestimmt war.

8.10.16 Atemschutzgerätewarte bilden sich fort

Zwei Atemschutzgerätewarte der Feuerwehr Freilassing, Christoph Korona und Christian Hangl, besuchten eine zweitägigen Lehrgang bei der Firma Interspiro.

Inhalt des Seminars war die Wartung und Prüfung von Chemiekalienschutzanzügen.

Jahresbericht 2011



Neben technischen Neuerungen und Wartungsfristen konnte auch der praktische Prüfvorgang weiter vertieft werden.

Mit dem vor zwei Jahren beschafften Atemschutzprüfstand ist eine sichere Überprüfung der Anzüge möglich.

Die acht in Freilassing stationierten Chemiekalienschutzanzüge können so weiterhin in optimalem und sicherem Zustand gehalten werden.

8.10.15 180 Kilometer zur Atemschutzübung nach Freilassing



Am 05.11.2011 ermöglichte die Feuerwehr Freilassing Einsatzkräften aus dem Bezirk Bad Leonfelden in Österreich einen Atemschutz-ausbildungstag. Die österreichischen Kameraden nahmen dazu eine rund 180 Kilometer weite Anfahrt in Kauf. In der Freilassinger Atemschutzübungsstrecke konnten 18 Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren Bad

Leonfelden, Königschlag und Schenkenfelden einen Atemschutzeinsatz unter realistischen Bedingungen trainieren.

Nach dem Ausrüsten mit Atemschutzgeräten galt es in der völlig verrauchten Atemschutzübungsstrecke vermisste Personen zu retten und Brandherde aufzuspüren. Mittels Wärmebildkamera konnten die Atemschutzausbilder der Feuerwehr Freilassing die eingesetzten Trupps beobachten. Dies ermöglichte den Ausbildern nach Abschluss der Übung ein konstruktives Feedback, bei dem man in lockerer Runde Fakten zum Innenangriff unter Atemschutz besprechen konnte.

Alle Atemschutzträger waren sich nach Abschluss der Übung darin einig, dass sich der weite Weg nach Freilassing gelohnt hat.

Für das Freilassinger Ausbildungsteam war der Tag an dieser Stelle jedoch noch nicht zu Ende. Zwei Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Freilassing und neun des THW-Ortsverbandes Berchtesgadener Land nutzten an diesem Tag ebenfalls die Atemschutzübungsstrecke. Dabei wurde die jährliche Belastungsübung nach Feuerwehrdienstvorschrift 7 abgenommen.

Jahresbericht 2011







9.10.16 Belastungsübung der Atemschutzgeräteträger

Im November legten die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Freilassing ihre jährliche Belastungsübung ab.

Die in der Feuerwehrdienstvorschrift 7 vorgeschriebene Übung konnte in der anerkannten Atemschutzübungsstrecke im Freilassinger Feuerwehrgerätehaus durchgeführt werden.

Zunächst galt es für die Einsatzkräfte in der verrauchten Übungsstrecke Brandherde aufzufinden und vermisste Personen zu retten.

Im Anschluss wurde auf Fahrradergometern und der Endlosleiter die körperliche Belastbarkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt.







9. Verwaltung

9.1. Sitzungen

Die Gruppenführer und Dienstgrade der FFW Freilassing wurden zu 4 Sitzungen eingeladen, wobei Unklarheiten oder gegebenenfalls Unstimmigkeiten beseitigt, aber auch Verbesserungen für die Feuerwehr gebracht wurden .

Die Punkte, welche die Mannschaft betreffen wurden am "schwarzen Brett" im Verbindungsgang zur Fahrzeughalle ausgehängt.

Insbesondere wurde in diesen Sitzungen der Übungsplan für die folgenden Wochen festgelegt und Neuerungen bekannt gegeben.

9.2. Neuanschaffungen

Trotz der angespannten Haushaltslage der Stadt als Sachaufwandsträger für die Feuerwehr konnte das Notwendige zur Sicherung der Einsatzbereitschaft beschafft werden.

Hierzu zählt insbesondere:

- Hydraulischer Rettungssatz f
 ür den RW 2
- Abstützsystem

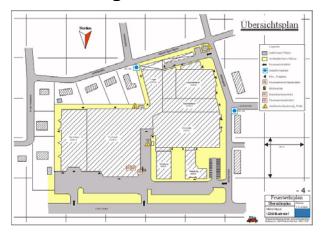




Jahresbericht 2011



9.3. Vorbeugender Brandschutz



Mit ein zeitaufwendiger Aufgabenbereich des Kommandanten stellt die Einbindung der Feuerwehr in den vorbeugenden Brandschutz dar. Dies gilt sowohl für den baulichen als auch den betrieblichen vorbeugenden Brandschutz.

So mussten im Bereich baulicher Brandschutz für Bauleitplanungen und Einzelbaugenehmigungsverfahren zahlreiche Stellungnahmen abgegeben und

Ortstermine wahrgenommen werden. Im Bereich betrieblichen vorbeugenden Brandschutzes wurden verschiedene Brandschutzschulungen in Betrieben zum Thema Brandschutz am Arbeitsplatz durchgeführt.

Auch wurde für die 3. Klassen der Grundschule Brandschutzerziehungsunterricht mit Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses abgehalten.



10. Verein

Liebe Mitglieder des Feuerwehrvereins,



das Jahr 2011 begann für die Mitglieder der Freilassinger Feuerwehr sehr sportlich, allerdings waren die Bemühungen, im Vergleich zu 2010, nur von mäßigem Erfolg gekrönt.

Bereits am 05. Januar wurde das Eisstockschießen gegen den EC Au mit 2 zu 3 verloren. Als Entschädigung gab es jedoch am folgenden Tag den traditionellen Dreikönigsfrühschoppen im Feuerwehrhaus.

Sportlich ging es am 09. Januar mit dem Vereine-Eisstockschießen der Stadt Freilassing weiter. Hier wurde der 7. Platz erkämpft. Bei den weiteren sportlichen Anstrengungen im vergangenen Jahr

kamen noch eine erneute 2 zu 3 Niederlage, diesmal gegen den EC Brodhausen am 01. Februar, sowie ein 4. Platz beim 4-Feuerwehren-Eisstockschießen am 06. Februar heraus. Hier musste man sich hinter den Feuerwehren aus Surheim, Saaldorf und Laufen anstellen. Beim alljährlichen wehrinternen Preiswatten am Gründonnerstag gingen im letzten Jahr Ludwig Mayer und Hans Schindler sen. als Sieger hervor.

Unsere Jahreshauptversammlung hielten wir im Jahr 2011 am 01. April hier im Rathaussaal ab. In diesem Rahmen wurden mehrere Kameraden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.





Jahresbericht 2011







Am 07. Mai feierten wir am Samstagabend unser Florianifest. Unter den Klängen der Stadtkapelle marschierten wir zum Besuch der heiligen Messe in der Rupertuskirche. Nach dem Rückmarsch gab es im Feuerwehrhaus noch eine Brotzeit um den Abend gesellig ausklingen lassen zu können.

Neben unseren eigenen Veranstaltungen, nahmen wir unter anderem, zum Teil mit Mitgliedern der Vorstandschaft oder auch zahlreichen Kameraden an folgenden Festen, Versammlungen und Veranstaltungen teil:

- Hauptversammlungen der Nachbarfeuerwehren: Ainring, Saaldorf, Siezenheim und Surheim
- Florianifest der Feuerwehr Ainring
- Hauptversammlung der Stadtkapelle Freilassing
- Feuerwehrfeste in Bürmoos, Elixhausen und Königsee
- Fronleichnam

Bei unserem, weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannten und beliebten Sommernachtsfest, das 2011 am 25. Juni stattfand, war wie immer ein riesiger Besucheransturm zu bewältigen. Hiermit möchte ich mich auch bei den vielen Kameraden die fleißig mitgeholfen haben, bedanken.





www.feuerwehr.freilassing.de

Jahresbericht 2011







Um den Verein durch das Jahr 2011 zu führen wurden fünf ordentliche Vorstandsitzungen abgehalten.

Daneben gab es noch zahlreiche Treffen von Mitgliedern der Vorstandschaft um die am 14. Juli im alten Feuerwehrhaus vorgestellte Chronik abzuschließen.

Das Buch mit dem Titel "Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freilassing" vom Autor Ludwig Mayer beginnt mit Vorworten von

Bürgermeister Josef Flatscher und dem

Autor Ludwig Mayer.



Die Geschichte der Feuerwehr beginnt jedoch nicht erst in Freilassing, sondern schon viel früher in Salzburghofen. Nach einem verheerenden Feuer im Jahr 1844, dem ein großer Teil der damals in holzbauweise errichteten Gebäude zum Opfer fiel, wurde am 12. Mai 1869 die Freiwillige Feuerwehr Salzburghofen aus der Taufe gehoben. Damit beginnt auch die Chronik, die





Jahresbericht 2011



über den gesamten Zeitraum, bis ins Jahr 2009, dem 140. Geburtstag der Wehr einen Überblick über die Geschehnisse gibt.

Nachdem bereits für das Jahr 2010 das Erscheinen geplant war, zog das Werk auch in 2011 noch einiges an Arbeit nach sich. Um die Chronik mit zahlreichen Bildern zu ergänzen konnten wir auf das umfangreiche Bildarchiv (mehrere Jahrzehnte alt) von Walter Niederbauer zurückgreifen. Hier nochmals unser herzlicher Dank (jetzt in Schriftform) an unsern "Woidl".

Ein herzlicher Dank gilt aber auch unseren Sponsoren die die finanzielle Grundlage für die Erstellung der Chronik legten.

Damit wurden auch in 2011 noch zahlreiche Stunden damit verbracht, die Chronik in die endgültige, jetzt veröffentlichte Fassung zu bringen. Aber schließlich war es dann Mitte Juli 2011 soweit: im festlich geschmückten

Aber schließlich war es dann Mitte Juli 2011 soweit: im festlich geschmückten alten Feuerwehrhaus wurde das Werk den Feuerwehrkameraden sowie der Öffentlichkeit im Rahmen einer Feierstunde vorgestellt.

An diesem Abend konnte die "Geschichte der Feuerwehr der Stadt Freilassing" auch zum ersten Mal käuflich erworben werden.

Jahresbericht 2011











Im Jahr 2011 gab es einige runde Geburtstage galt es zu feiern. Als erster kam Kommandant Hans Zimmermann Ende März mit seinem fünfzigstem Geburtstag zu der Ehre einer Geburtstagsübung. Im Mai kam dann Hans Streitwieser, ebenfalls mit seinem 50er dran. Im Juli und im September konnte noch Erich Hofmann und Franz Krittian, beiden zu ihren 70ern gratuliert werden.

Auch 2011 unterstützte der Feuerwehrverein die aktive Wehr mit Ausrüstungsgegenständen. Die Ausrüstungsgegenstände wurden aus Spenden und aus den Einnahmen des Sommernachtfests finanziert. So





www.feuerwehr.freilassing.de

Jahresbericht 2011



wurden für ca. 2.500,00 € eine Reanimationspuppe und ein Abstützsystem für Tiefbauunfälle beschafft.

Ausgeklungen ist auch das Vereinsjahr 2011, wie schon alle Jahre vorher, mit dem Jahresabschlussabend, diesmal am 01. Dezember.

Zum Schluss möchte ich mich im Namen der gesamten Vorstandschaft bei allen bedanken die uns, die Vorstandschaft, oder den Verein unterstützt haben.

- Bei unseren Mitgliedern (Aktive, Passive und Jugendliche)
- Bei den uns verbundenen Vereinen und Organisationen
- Bürgermeister Flatscher, dem Stadtrat, sowie der Stadtverwaltung.

So möchte ich schließen mit dem Wahlspruch unserer Väter:

Gott zu Ehr, dem Nächsten zur Wehr

 Vorsitzender Johann Standl

Jahresbericht 2011



Das Vereinsjahr in tabellarischer Form

05 01 2011	Eisstockschießen gegen EC Au (3:2 verloren)
	Frühschoppen
	Vereine-Eisstockschießen (7. Platz)
	Vorstandssitzung
	Eisstockschießen gegen EC Brodhausen (3:2 verloren)
	4-Vereine Eisstockschießen (4. Platz)
	Hauptversammlung FF Surheim
	Vorstandssitzung
	Hauptversammlung FF Saaldorf
	Hauptversammlung FF Siezenheim
	Hauptversammlung FF Ainring
	50. Geburtstag Kommandant Hans Zimmermann
	Hauptversammlung FF Freilassing
	österreichischer Jugendwissenstest in Grödig
	Hauptversammlung Stadtkapelle
	Preiswatten (Sieger Ludwig Mayer und Hans Schindler sen.)
	Bierzeltbesuch
	Florianifeier FF Freilassing
	50. Geburtstag Johann Streitwieser
	Florianifeier FF Ainring
	Vorstandssitzung
	Feuerwehrfest FF Bürmoos
	Vorstandssitzung
	Fronleichnam
	Sommernachtsfest
14.07.2011	Vorstellung Chronik
	70. Geburtstag Erich Hofmann
	Feuerwehrfest FF Königsee
4000000	

27.09.2011 Vorstandssitzung

22.10.2011 Nachfeier Sommernachtsfest

13.08.2011 Feuerwehrfest FF Elixhausen 01.09.2011 70. Geburtstag Franz Krittian

12.11.2011 Bayerischer Wissenstest der Jugendfeuerwehr

01.12.2011 Jahresabschlussabend

